

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. ercl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garmondzeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 163.

Samstag den 16. Juli

1887.

Merkel'sche

Kunst-Ausstellung

Neue Colonnade, Mittelpavillon.

Nur ganz kurze Zeit
ausgestellt

das berühmte Prachtgemälde

von

Hans Makart

„Die Bacchanten-Familie“.

Entrée 50 Pfg. 17327

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Samstag den 16. Juli Abends 8 1/2 Uhr:

erste ordentliche General-Versammlung

im Vereinslocale (großer Saal)

„Zur Stadt Frankfurt, Webergasse 37.“

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Präsidenten.
- 2) Rechnungsablage des Cassirers.
- 3) Bericht des Deconomen.
- 4) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 5) Renewal des Vorstandes.
- 6) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Der sehr wichtigen Tagesordnung halber ladet zu zahlreicher
Theilnahme ein
Der Vorstand. 89

Männer-Quartett „Hilaria“.

Heute Abend präcis 9 Uhr: Wichtige Besprechung.
Bitte um pünktliches und vollzähliges Erscheinen

Der Vorstand.

Tannus-Club Wiesbaden.

Sonntag den 17. Juli: Familien-
Ausflug nach der

Hallgarter Zange.

Abfahrt nach Sattenheim (Sonntags-Billet) 12 Uhr
Der Vorstand. 98

Zwei complete feine französische Betten, nuß-
baum-polirt, mit hohen Häuptern, 3theiliger
Matrasen u., fast neu, sehr preiswürdig zu
haben. Näh. Steingasse 12, 1 St. links. 21751



Wiesb. Rhein- und Tannus-Club.

Morgen Sonntag den 17. Juli: 6. Haupt-
tour für 1887: Kreuznach-Gans-Rheingrafenstein-
Huttenthal-Ebernburg. Gemeinsamer Mittagstisch auf
der Ebernburg. Abfahrt 7 Uhr 5 Min. Morgens
mit der Rheinbahn (Sonntagsbillet Rüdesheim).

75

Der Vorstand.

Feuerwehr. (Patentspritze No. 10.)

Morgen Sonntag findet zur Feier unseres 20jähr.
Stiftungsfestes ein Ausflug nach den „Herren-Eichen“
statt. Hierzu laden wir unsere verehrlichen Ehrenmitglieder
und Mitglieder, sowie unsere Feuerwehrkameraden höflichst ein.

Abmarsch Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Krieger-
Denkmal aus. Das Commando. 3212

Altenstein bei Hahn.

Morgen Sonntag den 17. Juli findet auf dem Alten-
stein ein Waldfest statt. Für Musik, ländliche Speisen und
Getränke ist gesorgt. Zu recht zahlreicher Theilnahme, be-
sonders auch noch die Mitglieder des verehrl. „Tannus-Clubs“
nebst Angehörigen, ladet freundlichst ein

3157

Peter Wengel. Wirth aus Hahn.

Adolphshöhe.

Morgen Sonntag den 17. Juli:

Grosses Gartenfest und Concert,

ausgeführt von der „Wiesbadener Schützen-Capelle“
unter Leitung ihres Kapellmeisters H. Hoffmann.

Bei eintretender Dunkelheit: Großes Feuerwerk.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 25 Pfg. Kinder frei.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

3169

A. Schiebener.

Schweissblätter in grösster Auswahl und bester
Qualität empfiehlt

3060

Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Jäger'sche Normal-Hemden,

beste Qualität Kammgarn à 5,50 u. 6 Mk.,
feinste Qualität Waccogarn

(Reform-Hemden) à 3,70 u. 4 Mk.,

leichte Unterhosen, Unterjaden in ver-
schiedenen Sorten, Socken und Strümpfe,
Hosenträger u. s. w. empfiehlt ebenfalls zu
billigsten Preisen 3181

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Eine eleg., engl. Beitzelle für 28 Mk. und ein
guter Kinderwagen zu verkaufen. Näh. Exped. 2366

Bekanntmachung.

Samstag den 16. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr werden in dem Versteigerungslocale **Michelberg 9** hier **1 Schreibtisch, 92 Stühle, ca. 900 Pfd. Wolle, 30 Grob versch. Kragen u. dergl. mehr öffentlich zwangsweise** versteigert.

Wiesbaden, den 15. Juli 1887.

34 **Schleidt.** Gerichtsvollzieher.

Morgen Sonntag von Morgens 7 Uhr ab wird auf der Freibank 2920

Auhfleisch per Pfd. 35 Pfg.

verkauft. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

Eine Dame wünscht Beschäftigung in einem großen Institut, Pension, Cursus u. s. w. Erfahrung, Geschicklichkeit und Zeugnisse stehen ihr für dieses Fach zur Seite, in welchem sie Jahre lang thätig war. Auf Wunsch würde sie sich auch später am Geschäft beteiligen. Adresse: **Frl. Römpler, Bosen, Gartenstraße 10.** 30

Eine durchaus tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Blleichstraße 11, 1 Stiege links.** 3163

Guten und billigen **Wittagensch** in und außer dem Hause, auf Wunsch im Abonnement, **Webergasse 43.** 6163

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Mittwoch Nachmittag von der Rheinstraße (Allee) aus bis Ecke der Wilhelmstraße ein schwarzer **Spitzenkragen.** Wiederbringer erhält Belohnung Rheinstraße 80, Part. 3175

100 Mark Belohnung.

Am Mittwoch Abend in der Wilhelmstraße oder im Curhaus ein schwarzes **Portemonnaie** mit circa **800 Mark** Inhalt verloren. Der Wiederbringer erhält obige Belohnung. Näheres Expedition. 3182

Eine große, goldene **Brosche** mit Mosaisstein vor etwa 14 Tagen auf dem Wege vom Curgarten zur Pferdebahn verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 3183
Zugelaufen ein großer, schwarzer **Hund** Schulberg 7b. 2927

Familien-Nachrichten.

Ihre Verlobung zeigen hierdurch an:

Pauline Blumenthal
Julius Lilienstein.

3202

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden die schmerzliche Mittheilung, daß unser lieber, unvergeßlicher Sohn, Bruder und Schwager, der

Gärtner Friedrich Koch,

am 12. d. Mts. nach kaum zurückgelegtem 18. Lebensjahre in Ottensee bei Hamburg nach kurzem, schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der tiefbetrübten Hinterbliebenen:

3192

Fr. Koch, Schachtstraße 8.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß uns heute Morgen unser innigstgeliebter Sohn,

Erwin,

durch den Tod entrisen worden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Im Namen der Hinterbliebenen:

Ernst Franke und Frau.

Wiesbaden, den 15. Juli 1887.

3213

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Anzeige, daß unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager, Schwiegervater und Großvater, **Carl Schott,** Buchdruckerei-Arbeiter, nach langen Leiden am 14. Juli Mittags 1 Uhr verschieden ist.

Die Beerdigung findet **Sonntag den 17. Juli Vormittags 9 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die Trauer-Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, **Katharina Schaack,** geb. Rosenbach, nach langem Leiden am 14. Juli Nachts 1 Uhr gestorben ist.

Die Beerdigung findet **Sonntag den 17. Juli Vormittags 10 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

3196

Wilhelm Schaack.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel,

Jacob Klarmann,

nach langem, schwerem Leiden heute Nacht 1 1/2 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet morgen **Sonntag den 17. Juli Vormittags 11 Uhr** vom Sterbehause, Emserstraße 300 aus statt.

Dankagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer nun in Gott ruhenden unvergeßlichen, lieben Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Nichte,

Frau Emilie Wilhelmine Schmidt

und allen denen, welche ihr die letzte Ehre erwiesen sowie für die überaus reiche Blumenspende, insbesondere Herrn Decan Köhler für die trostreichen Worte dem „Sängerchor des Wiesbadener Lehrer-Vereins“ den erhabenden Grabgesang sagen wir unseren tiefgefühlten innigen Dank.

Die trauernden Familien:

2846

Schmidt, Spehner, Gottwald.

Ein kleines, rothbraunes Plüsch-Sopha, 2 Tische und Stühle, ein Küchenschrank mit Glasaufsatz Abreise halber zu verkaufen Jahnstraße 5, Parterre. 3164

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Modes.

Eine tüchtige zweite Arbeiterin, welche schon gearbeitet hat, sucht Stelle. Näh. Exped. 3211

Eine tüchtige Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Frankenstraße 20, Parterre. 3146

Eine tüchtige Restaurationsköchin sucht Stelle auf 1. August. Näheres Kirchgasse 36, 3 Stiegen links. 3187

Hausmädchen von auswärts mit g. Zeugn., das Stelle in sehr gutem Herrschaftshause bekleidet hat, sucht sofort Stelle; dasselbe geht auch als Köchin zur Aushilfe. Näh. N. Kirchgasse 2, II. 3233

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Hochstätte 13. 3232

Ein junges Mädchen von auswärts, im Schneidern und Bügeln bewandert, sucht Stelle zu größeren Kindern oder als besseres Hausmädchen. Franco-Offerten unter N. B. postlagernd in Mainz erbeten. 3147

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, in der Hausarbeit sowie im Nähen bewandert, sucht Stelle. Näh. Elisabethenstraße 21 im Hinterhaus, 3 Stiegen hoch. 3159

Ein Mädchen, welches im Bügeln und Nähen bewandert ist, sucht eine bessere Stelle. Näh. Adlerstraße 53, Hth. 1 St. 3145

Ein braves, sauberes Mädchen mit langjährig'n Zeugnissen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein oder als besseres Hausmädchen. Näh. Mühlgasse 2, 1 St. links. 3210

Eine Kammerjungfer mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle. Dieselbe geht auch zu größeren Kindern. Näh. Frankenstraße 2, 1 Treppe. 3185

Empfehle ein großes, starkes Mädchen, welches noch nicht gedient hat, als Kinder- oder Hausmädchen zum sofortigen Eintritt. Müller's Bureau, Friedrichstraße 34. 3190

Ein einfaches Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näheres Helenenstraße 14 im Hinterhaus. 3218

Ein solider, zuverlässiger, junger Mann von auswärts sucht Stellung in einem Geschäftshause. Näheres durch Grünberg's Bureau, Schulgasse 5. 3228

Personen, die gesucht werden:

Weiss-Stickerinnen gesucht bei Frau Göbel, Helenenstraße 8. 3177

Bügelmädchen gesucht Helenenstraße 18, Hth., 3 St. 3205

Gesucht feinbrgl. Köchinnen und Mädchen, welche selbstständig kochen können und Hausarbeit verstehen, durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 3243

Feinbürgerliche Köchinnen, welche gute Zeugnisse besitzen, finden Stellen durch Ritter's Bur., Taunusstraße 45. 3243

Eine perfecte Kammerjungfer nach auswärts, 3 Kellnerinnen für hier und außerhalb, bessere Kindermädchen, 1 gewandtes Hausmädchen, tüchtige, fleiß. Mädchen als solche allein, 1 Badmädchen in eine Badeanstalt (guter Verdienst), Mädchen für alle Arbeiten u. Küchenmädchen sucht Grünberg's B., Schulg. 5. 3227

Kellnerinnen in einträgl. Stellen sofort gesucht durch Ritter's Bureau. 3243

Ein Fräulein, welches perfect kochen, nähen und bügeln kann, gute Zeugnisse aufweisen kann, findet angenehme, dauernde Stelle als Stütze der Hausfrau in einem Hotel durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 3243

Ein brav. Dienstmädchen gesucht Goldgasse 22. 3167

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Rheinstr. 21. 3165

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen gesucht Museumstraße 3, Conditorei Saher. 3185

Ein kräftiges, fleißiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Mühlgasse 4. 3163

Ein gedient. Mädchen sogl. gesucht Schlichterstraße 19. 3156

Ein Mädchen vom Lande gesucht Jahnstraße 21, III. r. 3241

Ein ordentliches Kinder mädchen gesucht bei

S. Blumenthal,

Kirchgasse 49. 3189

Ein Mädchen gesucht Kirchgasse 7, 2 Stiegen hoch. 3215

Ein braves, starkes Mädchen tagsüber zu einem Kinde gesucht Helenenstraße 11. 3188

Nach Ludwigshafen zum 1. Septemb. ein Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann und die Hausarbeit versteht, gesucht. Näh. in den „Dier Jahreszeiten“. 3194

Fußtaselmacher gesucht Walramstraße 31. 3173

Zwei **Schreiner** (Bankarbeiter) gesucht Helenenstraße 22 bei **Heinr. Berghäuser**. 3231

Tüchtige **Malergehilfen** auf dauernde Arbeit sucht **Nink**, Steingasse 3. 3207

Tüchergehülfe (Speisarb.) gef. Schwalbacherstr. 5. 3204

Schuhmacher.

Ein guter Arbeiter auf gut Weiberlei gesucht. 3219

Joh. Kul, Akerstraße 16.

Zimmerkellner, perf. engl. sprechend, sofort in ein großes Hotel (lebhafter von Fremden stark besuchter Ort) gesucht; ebenfalls mehrere Saalkellner sofort gesucht d. **Ritter's B.**, Taunusstr. 45. 3243

Jüngere, tüchtige Kellner und junge Hausburichen sofort gesucht durch **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5, Laden. 3229

Ein junger, kräftiger Mann zum Ausfahren eines Kranken sofort gesucht Parkweg 3. 3199

Ein braver Junge als **Hausburische** gesucht. **Buchdruckerei von W. Zimmet**. 3224

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht für die Sommermonate zwei leere Zimmer mit **Balkon** oder **Gartenbenutzung**. Off. mit **Preisangabe** sub G. G. 20 an **Hassenstein & Vogler**, Langgasse 31. (H. 63732) 30

Zu Sonnenberg, Diebrich, Schierstein oder Walluf wird für einen pens. Beamten eine Wohnung von ca. 3 Zimmern mit Zubehör und unbeschränkter Gartenbenutzung im Preise von ca. 600 Mk. pro Jahr per October zu miethen gesucht. Schriftl. Offerten umg. zu richten an **Ritter's Immobilien- und Ankaufs-Bur.**, Taunusstr. 45. 3243

Für einen **Lehrling** wird per sofort ein Zimmer mit **Pension** gesucht. Gef. Offerten mit **Preisangabe** unter **E. F. 20** an die Exped. d. Bl. erbeten. 3157

Zu miethen gesucht (billig) von deutscher Familie per Ende August zu dauerndem Aufenthalt ein **Haus** oder eine **Wohnung** in **Wiesbaden, Umgegend** oder **Diebrich, Wiesbach**. Bevorzugt ein Haus mit 7 oder 8 Zimmern, Küche und Zubehör, wenn möglich Garten. Agenten verbeten. Offerten mit Preis an **A. N. 10 Poryn Road, Acton, London (England)**. 3208

Angebote:

Gr. Burgstraße 17 ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 3216

Dohheimerstraße 2 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst allem Zubehör Wegzugs halber auf Oct. zu verm. 3203

Nicolastraße 3, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Salon mit Zubehör an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 3188

Saalgasse 30 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3221

Eine Wohnung (Hinterhaus), 3 Zimmer, Küche u., an ruhige Leute per 1. October zu verm. **Adelheidstraße 49**. 3158

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. **Jahnstraße 21, III. r.** 3242

Ein gut möblirtes Zimmer an eine Dame zu vermieten **Adelheidstraße 12, Parterre**. 2775

Werkstätte, groß und hell, mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres **Feldstraße 10**. 3193

(Fortsetzung in der Beilage.)

Rhenser Mineralbrunnen,

vorzüglicher, seit Jahrhunderten gerühmter Kohlenäuerling

Gepprüft und empfohlen von hervorragenden Analytikern wie **Dr. Mohr, Dr. Mulder** etc.
Preisgekrönt auf der balneologischen Ausstellung in Frankfurt a. M.

➔ Niederlage bei **Heinr. Roos, Webergasse 5.** ➔

Rölnner Loose à 1 Mk. (11 Stück 10 Wrl.)

Rechnung unbedingt 18.—20. d. Wrl.

3 Hauptgewinne à 25.000, 10.000 und 5000 Mk.
werden baar ausbezahlt. Loose sind heute noch zu haben bei
3236 **de Fallois, 20 Langgasse 20.**

Feuerversicherung.

Eine der größten, in Rastau sehr gut eingeführten
alten Feuer-Versicherung mit festen Brämien und constanten
Bedingungen sucht **thätige Agenten.** Reflectanten wollen ihre
gef. Offerten sub **J. M. 40** an die Annoncen-Expedition von
Haasenstein & Vogler, hier, einreichen. (63734.) 30

Heiraths-Gesuch.

Ein Herr, 36 Jahre alt, Dr. phil., Oberlehrer in einer
größeren Stadt Mitteldeutschlands, sucht eine muntere Rhein-
länderin zur Lebensgefährtin. Damen in den zwanziger Jahren,
von anmüthigem Aeußeren und häuslichem Sinn, werden ge-
beten, unter Angabe ihrer Vermögensverhältnisse und Beifügung
einer Photographie sich vertrauensvoll zu wenden an **G. O. 10**
postlagernd Postamt Rheinstraße. Strengste Verschwiegenheit
zugewahrt. 3168

➔ ein höherer Beamter, 48 Jahre alt,
sucht eine gebildete Dame in entsprechen-
dem Alter als Lebensgefährtin. Musikalische
Kenntnisse erwünscht. Offerten beliebe man unter **G. 1000**
postlagernd Postamt No. 1, Rheinstraße 19, ab-
zugeben. Für Discretion bürgt Stand und Name. 3148

Une très bonne tailleurse bien recommandé
l'ouvrage chez elle. Prix modérée. Parle français et anglais.
S'adr. Emserstrasse 35, **M. Volmère.** 2919

Ferien-Colonie. Ein erfahrener, ärztlich empfohlener
Pädagoge nimmt in den Ferien einige Kinder mit auf's
Land. Gute Pflege und Unterricht zugesichert. Näheres
in der Expedition d. Bl. 3250

Zur Anfertigung von **Körben, Stuhlflechten** und
Ausklopfen, sowie zur Besorgung von Reparaturen
in diesem Fache empfiehlt sich
2224 **Ph. Stoll, Karlstraße 38, Hinterhaus.**

Wäsche wird angenommen für auf das Land, gut
gebleicht, schön und billigt besorgt
Friedrichstraße 7 im Spezereladen. 3230

Alle **Desinfectionsmittel**
bei **A. Cratz,**
3217 **Langgasse 29.**

➔ **Königl. preuss. Antheil-Loose**

Haupt-Ziehung 26. Juli bis 15. August, Haupt-Gewinn
600.000 Mk. baar. $\frac{1}{4}$ 48 Wrl., $\frac{1}{8}$ 24 Wrl., $\frac{1}{16}$ 12 Wrl.,
 $\frac{1}{32}$ 6 Wrl. (auf 2 Loose kommt 1 Gewinn), empfehle, so lang
Vorrath. **de Fallois, 20 Langgasse 20.** 3236

Für **Garten- und Wald-Feste**
(italienische Nachtfeste) empfehle **Lampions**
in allen Formen und Grössen, **bengalische Flammen**
Magnesium-Fackeln und sonstiges **Feuerwerk.**

1153 **G. M. Rösch, Webergasse 46.**

Gummi-Waaren-Bazar (H. 6660)
Mannheim, E. 3. 1.

Preislisten gegen 20 Pfg.-Marke.

I. Qualität Kalbfleisch per Pfd. 46 Pfg.,
Kalbstecken per Pfd. 50 Pfg. 3211
empfiehlt **H. Mondel, Webergasse 35.**

Scheller's Champ.-Essige
sind die besten Essige zum Einmachen von Früchten, Gurken etc.
schützen solche auf Jahre hinaus vor dem Verderben und geben
als Tafel- und Speise-Essige den Speisen einen hochfeinen Ge-
schmack. Zu haben bei **Aug. Helfferich, Hofl.,** vormals
A. Schirmer, Chr. Keiper, Aug. Engel, Hofl., **Frank**
Blank, A. Schirg, Hofl. (Man. No. 177.)

Garantirt
Rahmbutter per Pfd. 85 Pfg.,
feinste Tafelbutter per Pfd. 1 Mk. 25 Pfg.
2 Stück frische Eier 9 Pf.

Bei Mehrabnahme billiger.

Ecke der Museum- u. Delaspéestrasse,
„Hotel Petersburg.“ 21600

Ein noch neues
Zweirad,
52" engl., mit Kugellagern an beiden
Rädern und Kugelbedalen, halbvernietet,
solid und elegant gebaut, wegen Unfall bei
Besitzers sehr preiswerth zu verk. Näb. 3230

Ein sehr grosser, graubrauner
Bernhardiner-Hund,
selten schönes Exemplar, welcher best, aber nicht best,
Umstände halber für den billigen Preis von 100 Mark
verkauft **Neuberg 6.** 3176

Knaben-Anzüge von 1 Mt. 80 Pfg. an,
 Herren-Hosen von 2 Mt. an, 3172
 Herren-Sackröde von 2 Mt. an,
 wie alle besseren Qualitäten empfiehlt die Kleiderhandlung von
 Mehrgasse **Heinrich Martin,** Mehrgasse
 No. 18. No. 18.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem
 heutigen Tage in dem Hause **Säuerergasse 5** eine

Weinstube
 und
Restauration

eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, einen reinen, unver-
 fälschten Wein zu verabsorgen; besonders mache ich
 auf einen stets kühlen, guten 1/2 Schoppen zu 20, 25
 und 30 Pfg. aufmerksam.

Hochachtungsvoll

Joh. Zäuner.

3162

Sonntag den 17. Juli c. findet in Erbenheim im
 Wirthshaus „Zum Engel“ — grosse Tanzmusik —
 Für gute Speisen und Getränke wird Sorge
 getragen. Achtungsvoll
Heinrich Stemmler.

Ausverkauf

Delicateffen und Colonialwaaren zc. zu und
 unter Einkaufspreis. Besonders Südweine: Madeira,
 Port, Tokayer zc. sehr billig unter Garantie für
 Echtheit und bester Qualität.

R. Friederich, Langgasse 37.

Wohlbartige Auswahl in hochfeinen Cigarren und
 Cigaretten zu Fabrikpreis. 3225

Frisches Hirschfleisch

bei 3235

Ign. Dichmann,
 5 Goldgasse 5.



Rheinsalm,
 heute und morgen Früh eintreffend,
 frisch vom Fang: Prima roth-
 fleischigen Salm per Pfund

Mt. 1.50, echter Winter-Rheinsalm per Pfd. Mt. 1.80
 in Auschnitt, Schollen zum Kochen und Baden, Steinbutt
 (Arbot) in allen Größen, sowie alle übrigen Fluß- und Seefische
 zum billigsten Tagespreis. Lebende Oberkrebse.

Fluß- & Seefischhandlung von **J. J. Höss,** 3198
 auf dem Markt, Sonntags in der Fischhalle Schulgasse 4.

Empfehle frisches Rheinsalm im Auschnitt à Pfund
 1.80 Mt., feinste Ötender Seezungen,
 Cablian, Stachelrochen (Raie), Petermännchen,
 Blauselchen, Rheinbechte, Aale zc. zc.
Joh. Wolter, Fisch-Handlung,
 8234 3184
 Mavergasse 10 und auf dem Markt.

Neue Kartoffeln,

die neuesten Muster, sowie Band und Atlasrüschchen empfiehlt in
 grosser Auswahl **Georg Wallenfels, Langgasse 33, 3059**

Kriegerverein
„Germania-Allemania“.

Morgen Sonntag den 17. Juli, Nachmittags
 von 3 Uhr ab, findet im Distrikt

„Bahnholz“
 unser diesjähriges

Waldfest

statt, wozu unsere Ehrenmitglieder, Mitglieder und Freunde des
 Vereins mit Familien ergebenst eingeladen sind.

Für Verabreichung guten Bieres, Schinkenbrode zc. durch
 unseren Vereinswirth Herrn **Wintermeyer,** sowie für
 Volksbelustigung ist bestens gesorgt.

Der Vorstand.

Männergesang-Verein „Alte Union“.

Morgen Sonntag den 17. Juli, Nachmittags
 von 2 Uhr ab:

Waldfest

auf

„Speierstopf“.

Für allmögliche Unterhaltung, wie Musikvorträge,
 Gesang, Tanz, Volksspiele u. s. w., sowie ausreichende
 Sitzpläne, frisches Glas Lagerbier (nur große,
 5/10 Schoppen) und Schinkenbrode ist seitens des Vereins
 aufmerksamst gesorgt.

Der Rückmarsch erfolgt mit Musik und bengalischer
 Beleuchtung.

Freunde und Gönner des Vereins ladet zu recht zahl-
 reichem Besuche freundlichst ein

Der Vorstand.

Stickelmühle

halte als Ausflugsort für Gesellschaften und Spaziergänger
 bestens empfohlen. **F. C. Lossen Wwe. 3067**

Nur

Samstags

verkaufe zurückgesetzte und
 fehlerhafte

**Damen- und Herren-
 Glacé-Handschuhe**
 zu sehr billigen Preisen.

R. Reinglass,
 Handschuh-Fabrik,
 Mitte der neuen Colonnade
 18. 6596

Waschrüschchen, die neuesten Muster, sowie Band
 und Atlasrüschchen empfiehlt in
 grosser Auswahl **Georg Wallenfels, Langgasse 33, 3059**

Die beste und billigste Reinigung der Teppiche wird Castellstraße 1, 2 St., übernommen. 3238

Ein guter Kaffenschrank (Fabrikat S. Hartmann, Mainz), mittelgroß, mit Tresor, ist billig zu verk. Mauerstraße 15. 3226

Ein transportabler Herd billig zu verkaufen Nerostr. 23. 3171

Selterswasserkrüge, leere, kauft P. Freihen, Rheinstraße 55. 3160

Eine gute Ziege zu kaufen gesucht von Gärtner Joseph Ebenig, neben Gärtner Walter, Schiersteinertweg. 3153

Billig zu verkaufen ein sehr schöner, kleiner, weißer Epig (Hündin). Näh. Adolphsallee 41, 2. Stock. 3144

Umzugshalber sind noch 2 Kanarienvögel, diverse Käfige und 1 Drahtbette billig abzugeben Castellstraße 1, II. 3239

Unterricht.

Ein älterer Mathematik-Studirender mit realistischer Vorbildung sucht eine Hauslehrer- oder sonstige Privatlehrer-Stellung, welche ihm noch genügend Zeit zur Vorbereitung auf ein Staats-Examen gewährt. Näh. Auskunft auf Anfr. unter C. F. I. an die Exped. d. Bl. 3152

Un jeune homme, negociant, voudrait faire la connaissance d'un français à qui'il donnerait des leçons allemands en échange de leçons en français. S'adresser sub No. 412 à l'expédition du journal. 3191

An English lady wishes to give lessons in English. Address W. H. Post Office Wiesbaden. 2227

Eine junge Dame ertheilt gründl. Klavier-Unterricht per Stunde 1 Mk. Beste Referenzen. Auch halbe Stunden nach Uebereinkunft. Näh. Expedition. 21718

Immobilien, Capitalien etc.

Villa-Gesuch.

An der Park- oder Anfang Sonnenbergerstraße wird eine solche, welche für Pension sich eignet, Bel-Etage und erster Stock je 5-6 Zimmer und Mansarden, bei hoher Anzahlung ohne Vermittler zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre W. F. 14 an die Exped. des „Wiesbadener Tagblatt“ erbeten. 4170

Villa Humboldtstraße 5 mit großem Obstgarten (Bauplatz) sehr preisw. zu verk. d. J. Imand, Weißstraße 2. 66

Rentable Restauration (ausw.) zu verkaufen d. Ritter's Immobilien- und Kunst-Bureau, Lannusstraße 45. 3243

In der vorderen Adolphsallee sehr schönes Haus, freie Wohnung von 5 Zimmern rent., für 84,000 Mark; comfortable Villa mit großem Garten in der Kapellenstraße, für 56,000 Mark;

comfortable Villa m. Weinberg im Nerothal wegzugsh. für 66,000 Mk. zu verk. d. J. Imand, Weißstraße 2. 66

4000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu 5% auf 1. October gesucht. Näh. Exped. 19002

30,000 Mk. auf 2. Hypothek gegen gute Sicherheit nach auswärts alsbald gesucht. Offerten unter K. B. in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 2009

30,000, 35,000 und 40,000 Mark gegen 1a Hypotheken à 4 1/2% sof. zu leihen ges. Näh. P. Fassbinder, Neug. 22. 3201

1200, 3000, 8000, 20,000 und 25,000 Mk. gegen gute Hypothek à 5% zu leihen gesucht. Näh. Exp. 3200

10-20,000 Mk. guter Restkaufschilling abzugeben. Näh. Exped. d. Bl. 2855

100,000 Mark

habe ganz oder getheilt für sofort oder später auf 1. Hypothek zu 4-4 1/2% auszuleihen. 3180

Otto Engel, Bank-Commission, Friedrichstraße 26.

4000 und 10,000 Mark gegen Hypothek sofort auszuleihen. P. Fassbinder, Neugasse 22. 3197

Ein 1/2 Jahr gebrauchtes Pianino (Kreuzsaitig, schwarz) wegen Sterbefall billig zu verkaufen. Näh. Exped. 3240

Ein altes Küchenspiend billig zu verkaufen. Näh. Nicolastraße 20, II. von 8-11 Uhr. 3170

Weingrüne, in gutem Zustande befindliche

Weinfässer

(H. 6878)

in allen Größen werden zum höchsten Preis gekauft. Offerten sub J. M. 40 an Haasonstein & Vogler hier.

Zu Königlichen Theater zu Wiesbaden.

Gastspiel des Berliner Operetten-Ensembles.

Nur noch zwei Vorstellungen.

Samstag, 16. Juli. 14. Vorstellung.

Gastdarstellung des Fräulein Lidi Bodroghi und des Herrn Jérôme Lenoir vom Karl Schülke-Theater in Hamburg.

Zum Erstenmale:

Mit durchaus neuer Ausstattung:

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Gené.

Musik von C. Millöder.

Die durchwegs neuen Costüme nach Figurinnen von Gaul vom Obergarderobier Josef Prager.

Regisseur: Otto Schindler. Dirigent: Robert Collin.

Orchester: Die Capelle des Hessischen Füsilier-Regiments No. 88.

Personen:

Balmatica, Gräfin Nowalska	Frau Schürmer-Fant
Laura, deren Tochter	Frl. Hartmann
Bronislawa, deren Tochter	Frl. L. Bodroghi
Oberst Olenbors, Gouverneur von Krakau	Herr Wallner
von Wangenheim, Major	Herr Funt
von Henric, Rittmeister	Herr Köbrig
von Schweinitz, Lieutenant	Herr Sid.
von Kochow, Lieutenant	Herr Berger
von Richtigshofen, Cornet	Frl. Froh.
Vogumil Malachowski, Musikgraf von Krakau,	Herr Gräbert.
Balmatica's Vetter	Frl. Delmar.
Eva, dessen Gattin	Herr Dehmig.
Jan Janicki, Studenten d. Jagellonischen	Herr J. Penold.
Symon Rymyanowicz, Unterstud. in Krakau	Herr Laut.
Romanowicz, Rätbe von Krakau	Herr Möller.
Serbica, Rätbe von Krakau	Herr Schütz.
Ladinski, Rätbe von Krakau	Herr Niedhamm.
Dnuphrie, Balmatica's Beibeigener	Herr Schulz.
Ein Courier	
Enterich, sächsischer Inwalide, auf der	Herr Schindler.
Feierknechtler, Stabstelle	Herr B. Müller.
Wiffte, Schließer zu	Herr Rohrmann.
Wuffte, Schließer zu	Frl. Fleischmann.
Stanislaus	Frl. Martini.
Kasimir	Frl. Berthold.
Sigismund	Frl. Goller.
Michael	Frl. Köbrig.
Henrich	Frl. Niedhamm.
Ladewitz	Frl. Maurer.
Jgnatz	Frl. Becker.
Felix	Frl. Wittig.
Alexis	Frl. Decht.
Jose	Frl. Rosenberger.
Konstantin	Frl. Neumann.
Babisklaus	Frl. Werder.
Polylarp	Frl. Grey.
Adalbert	Frl. Schwarz.
Roman	Frl. Schulz.
Innocenz	Herr P. Müller.
Rei, der Wirth	Herr Lehmann.
Bacław, ein Gesangener	Frl. Nizzi.
Ein Weib	

Gewöhnliche Preise.

Anfang 7, Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, 17. Juli: Der Zigeunerbaron.

Lokales und Provinzielles.

Öffentliche Sitzung der Ferienkammer des Königl. Landgerichts vom 15. Juli. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director v. B. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor v. B. Der schon vorbestrafte Commis Heinrich M. von Hamberg, früher dahier, jetzt in Lübeck wohnhaft, ist von dem Königl. Landgericht dahier zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt worden, weil im Jahre 1884 als Commis der Firma Georg Pfaff hier in mehreren Fällen sich der Unterschlagung schuldig gemacht hatte. Die Verurtheilung, welche er wider dieses Urtheil einlegte, wurde heute als unbegründet verworfen und der Recurrent in die Kosten auch der zweiten Instanz verurtheilt. — Der wegen Diebstahls schon zweimal gerichtlich in Strafe gewesene 16 Jahre alte Tagelöhner Johann W. von Soffenheim hat sich zu zwei verschiedenen Malen kleinere Mengen Preßkohl von dem betreffenden Berthe entwendet. Er kommt unter Jubilation mildernden Umstände nochmals mit 4 Wochen Gefängniß davon. — Der Wirth und Landmann Peter B. in Niederjoshach hatte eine neunjährige Fahr- und Milchkuh im Stalle, die er, weil er jungen Nachwuchs zu schlachten beschloß. Er ließ also den Schlächter kommen und ließ Fleischbeschauer, welcher die Kuh vor dem Schlachten besichtigte und während des Schlachtens zugegen war. Als das Thier geöffnet und Lunge und Leber herausgenommen waren, konnte man mit bloßen Augen an der Lunge kleine Bläschen wahrnehmen. Auf die Frage des Besitzers der Kuh, ob das nichts mache und ob das Fleisch der Kuh doch verkauft werden könne, erwiderte der Fleischbeschauer, das thue nichts, das Fleisch sei genießbar und er könne es ganz ruhig verkaufen. Die Lunge nahm der Schlächter mit für seinen Hund; das Herz, das noch warm war, verbrauchte der Schlächter im Haushalte, die Leber und das übrige Fleisch wurde theils verkauft, theils in eigenen Haushalt verpackt. Während der Besitzer der Kuh an dem Fleische nichts auszuwenden fand, haben zwei Käufer erklärt, das Fleisch sei vollständig genießbar gewesen und sie hätten sich davor gefestigt. Daraufhin wurde vom den Besitzer der Kuh auf Grund des Nahrungsmittelgesetzes Anklage erhoben. Da aber nach dem Gutachten des Thierarztes Herrn Cöster die Frage, ob aus dem Umstande allein, daß an der Lunge Bläschen gefunden wurden, das Fleisch nun ungenießbar gewesen, nicht unbedingt nicht werden konnte, so stellte der Herr Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft die Entscheidung der Schuldfrage in das Ermessen des Gerichtshofes. Dieser aber sprach den Angeklagten von der wider ihn erhobenen Anklage frei und legte die Kosten des Verfahrens in Staatskasse zur Last. — Der 68 Jahre alte, bisher noch nicht vorbestrafte Wälgetreter Ambrosius P. von Lorch wurde überführt, daß er am 8. Januar ds. J. vor dem Königl. Amtsgericht zu Rüdelsheim als Zeuge eine unwahre Aussage aus Fahrlässigkeit gemacht hat, nachdem er vorher einen Zeugeneid geleistet hatte. Er hat sich in einer Verleumdungsanfrage auf die an ihn gerichtete Frage, ob er damals vorher mit einer, ebenfalls in diesem Termine vernommenen Person über die in Frage stehende Angelegenheit gesprochen habe, dies in der That bejaht. In Wirklichkeit aber hat er mit der Zeugin gesprochen und mit ihr eine auf die schwebende Sache bezügliche längere Unterredung geführt. Der Gerichtshof aber nahm zu Gunsten des Angeklagten, der ebenfalls an großer geistiger Schwäche leidet, an, daß er in dem Augenblicke, als er die falsche Zeugenaussage that, nicht daran gedacht habe, daß er mit der Zeugin gesprochen. Unter diesen Umständen erkannte der Gerichtshof nur auf eine Woche Gefängniß.

Todesfall. Gestern starb Herr Oberförster André, welcher seit mehreren Jahren im Pensionsstand hier lebte.

Der „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club“ unternimmt morgen seine diesjährige sechste Haupttour. Von Kreuznach aus, wohin die Bahn benutzt wird, fährt der Weg über die „Gans“ nach dem Rheingrafenstein, von dort hinunter in's Gutten-Thal und verläßt ein gemeinsamer Mittagsstich die Theilnehmer auf der Ebernburg. Die Abfahrt erfolgt des Morgens um 7 Uhr 5 Minuten mit der Rheinische. Die Marschzeit ist auf etwa 2 1/2 Stunden zu bemessen.

Die Circus-Gesellschaft Herzog trifft am 22. Juli Abends gegen 6 Uhr mittelst Extrazugs hier ein und gibt am Samstag den 23. Juli die bereits seit längerer Zeit fertiggestellten Arena an der oberen Rheinstraße die Eröffnungs-Vorstellung.

Ein Nothschrei ergeht an uns von Bewohnern der Gustab- und der benachbarten Straßen, in welchem dieselben bittere Klagen über die fährliche, das gegenwärtig in unmittelbarer Nähe der bewohnten Häuser wieder zwei Backsteinmüeller in Brand begriffen sind, während der dritte Ofen seiner Aufstellung entgegensteht. „Infolge des Auströmens der Gase — heißt es in der betr. Zuschrift — welche bei dem Brand der Backsteine sich entwickeln, ist die Luft in den nahegelegenen Wohnungen von Gesticen verpestet. Es mag daran erinnert werden, daß vor nicht zu langer Zeit der Gemeinderath in Folge einer vom Oberarzt des städt. Krankenhauses, Herrn Sanitätsrath Dr. Elenz, eingereichten Beschwerde den Beschluß gefaßt hat, daß der damals gerade in Brand begriffene Backstein-Ofen an der Philippsbergstraße fertiggebrannt werden dürfe, die Genehmigung zur Errichtung weiterer Ofen aber verweigert werden solle. Dieser sollten etwa die eben brennenden Backsteinmüeller der seinerzeit gemachten „einzigen“ sein? In der Beschwerde des Herrn Sanitätsrathes wird auch in eingehender Weise erörtert, wie außerordentlich schädlich es ist nicht nur für Kranke, sondern auch für Gesunde, die bei dem Backsteinbrand sich entwickelnden Gase einzuathmen. Die Polizeibehörde sollte mit aller Konsequenz zu Gunsten der Allgemeinheit die Errichtung von Backsteinmüellern in unmittelbarer Nähe von Wohnungen in keinem Falle genehmigen, sondern ein für allemal aussprechen, daß Feldbacksteine nur außerhalb

der Stadt 500 Meter von jedem bewohnten Gebäude entfernt, gebrannt werden dürfen. Die Bewohner der Gustav-Adolphstraße, sowie der benachbarten Straßen aber erhoffen schleunigste Abhülfe.“

*** Aus Frauenstein, 14. Juli, wird uns berichtet:** Die Vorbereitungen zu dem nächsten Sonntag dahier stattfindenden ersten Gau-Turnfest des „Rhein-Taunus-Gaues“ sind soweit beendet und wiederholend seitens des Fest-Ausschusses und der Einwohnerchaft ausgeführt. Die Vereine des „Rhein-Taunus-Gaues“ werden sich an dem Feste vollzählig betheiligen. Seitens dieser Vereine sind 105 Wettturner angemeldet, was als sehr erfreulich bezeichnet werden muß. Der turnerische Theil wird bei diesem Feste die Hauptsache sein, da es das erste Mal ist, daß die Turner des „Rhein-Taunus-Gaues“ versammelt sind, um ihre Kräfte entfalten und messen zu können. Das Fest wird durch einen Fackelzug und Commers am Samstag den 16. Juli Abends 9 Uhr eröffnet und für Sonntag den 17. Juli cr. ist nachfolgendes Programm festgesetzt: Morgens 4 Uhr: Weckruf; 8 Uhr: Empfang der Turner; 9 Uhr: Sitzung des Preisgerichts; 9 1/2 Uhr: Beginn des Wettturnens; 11—1 Uhr: Empfang der Vereine; 1 1/2 Uhr: Ausstellung des Festgaues am Gathaus zum „Goldenen Korb“; 2 Uhr: Festzug nach dem Festplatz, dabeilbst Aufmarsch sämtlicher Turner zu den Freiübungen, Feste, Concert, Riegen- und Kärtturnen; 4 Uhr: Preisvertheilung; Abends 8 Uhr: Rückmarsch, hierauf Festball in zwei Sälen. Montag den 18. Juli von 2 Uhr ab: Allgemeines Volksfest auf dem Festplatz. Auch aus der Umgegend ist ein reger Besuch zu erwarten, insbesondere da Frauenstein sehr leicht zu erreichen und schön gelegen ist. Für einen schönen Festplatz, sowie für gute Bewirtung ist seitens des Fest-Ausschusses bestens gesorgt. Möge das erste Gau-Turnfest des „Rhein-Taunus-Gaues“ mit Erfolg gekrönt sein.

*** Aus Frankfurt, 14. Juli, wird geschrieben:** Der Einfluß der Schützenfeste auf die Geschäfte des dortigen Pfandhauses war ein ganz gewaltiger. Dasselbe ist mit Pfandobjecten so überfüllt, daß am Samstag, wo ca. 40,000 Mk. Darlehen gegeben wurden, vorzeitig die Pforten geschlossen werden mußten.

Kunst und Wissenschaft.

§ Königl. Schauspiele. Das Berliner Operetten-Ensemble brachte am Donnerstag Abend zum Erstenmale den „Zigeunerbaron“ von Strauß. Derselbe gehört zu den beliebtesten des operettenfreundlichen Publicums der betreffenden Theater, sowohl seines anziehenden Librettos als der reizenden Musik halber. Ersteres ist romantisch-komisch. „Sandor“ ist als Emigrant wieder auf seinen Stammort zurückgekommen und in seine verlorenen Rechte wieder eingesetzt worden. Als Nachbar des reichen Schweinezüchters „Skalmán“ hat er dessen hübsche Tochter „Arjuna“ kennen gelernt und wird um sie, wird aber mit dem Bescheid abgewiesen, um Erholung zu finden, müsse er mindestens Baron sein. Diese Abweisung veranlaßt ihn, sich unter die Zigeuner zu begeben, bei denen er baronisiert wird, aber ein „Zigeunerbaron“ genügt ebensowenig als ein titelloser Gutsherr-Emigrant. Bei den Zigeunern hat er die schöne „Saffi“ lieben gelernt, die ihm aber auch nicht beschiden sein soll, da sich diese als gestohlene Prinzessin entpuppt. Nunmehr läßt er sich als Krieger für einen ausbrechenden Feldzug anwerben und zeichnet sich während der Campaigne so sehr aus, daß er in Anerkennung seiner Verdienste zum wirklichen Baron gemacht wird, dem jetzt der Weg zu der Prinzessin gebnet ist. Die Operette gefiel derartig, daß wiederholte Hervorrufe die Darsteller, welche sich alle Mühe gegeben, lohnten. In erster Linie ist diesmal zu nennen Fr. Hartmann als „Saffi“, die durch ihren edlen Gesang wie ihr nobles Spiel alle Hörer entzückte, und nächst ihr theilte sich der Gast, Herr Benoir, der ebenso vorzüglich spielte als gewinnend sang, in die Ehren des unbestrittenen Erfolges. Als weiterer Gast trat Fr. Vodroghi in der Rolle der alten Zigeunerin auf. Zum Erstenmale fanden wir auch Fr. Zelenska mit einer etwas mehr exponirten Rolle, der „Arjuna“, bedacht. Auch sie besitzt eine gute gesangliche Schulung und fügt sich, obgleich ihr die eigentliche Opern-Soubrette näher zu liegen scheint, doch ganz wirkungsvoll in den Rahmen der Operette. Die schon anlässlich früherer Aufführungen genannten Mitglieder, wie speziell der Chor, hoben sich auch hier wieder vortheilhaft hervor. Das Haus war trotz der höchst ungünstigen Temperatur doch ziemlich gut besucht.

*** Das Abt-Denkmal,** welches auf dem hiesigen Friedhofe errichtet werden soll und für welches der Entwurf des Herrn Bildhauers H. Schies dahier gewählt worden ist, wird aus der Colossalbüste Abt's bestehen, die sich auf einem länglichen, nach vorn und hinten kreuzförmig ausladenden Sockel erhebt. In beiden Seiten der Büste sitzt je ein Knabe, der eine singend, der andere die Laute spielend. Für die Ausführung des Denkmals sind 5000 Mark vom Comité vorgezogen, eine Summe, welche einen pecuniären Vortheil für den Künstler wohl ausschließen wird. Das Schies'sche Modell wie die übrigen zur engeren Concurrenz gekommenen Entwürfe sind zur Besichtigung in der Gewerbeschule ausgestellt.

Aus dem Reich.

*** Der Kaiser** traf vorgestern Morgen in Constanz ein und wurde von dem Großherzog und Erbgroßherzog und deren Gemahlinnen empfangen und zu Schiff nach der Mainau geleitet. Der Kaiser, auf dem Schiffsdeck stehend, wurde von einer äußerst zahlreichen Menschenmenge begeistert begrüßt.

*** Der Kronprinz** wird, dafür ist nach der „Coblenzer Zeitung“ sichere Aussicht vorhanden, im Laufe des Herbstes in Bad Em eine Nachcur gebrauchen.

* Fürst Bismarck hat am Donnerstag Morgen Berlin wieder verlassen und ist nach Barzin abgereist.

* Die Ernennung des Herrn v. Guérard zum Präsidenten der Königl. Eisenbahn-Direction in Frankfurt a. M. ist nunmehr vollzogen. So melbet die „Straßburger Post“ und sagt hinzu: Mit lebhaftem und aufrichtigem Bedauern sieht der weite Kreis der Eisenbahnbeamten in Stadt und Land einen Mann aus seiner Mitte scheiden, der durch hervorragende Tüchtigkeit und außergewöhnliche Arbeitskraft ebenso ausgezeichnet war, als durch jenes werththätige Wohlwollen und jene edle Menschenfreundlichkeit, die ein Kennzeichen erlauchter Geister sind. Aber auch abgesehen von den Kreisen der Fachgenossen, mischt sich in das Gefühl der Genugthuung über die Beförderung eines hochverdienten Beamten in einen großen, selbständigen Wirkungskreis überall die Trauer über den Verlust eines durch das rüchhaltlose Vertrauen seiner Mitbürger ausgezeichneten Ehrenmannes, der mit durchdringender Kenntniß der Verhältnisse an der Lösung der großen Aufgaben, die uns hier obliegen, regen Geistes in maßvoller Stimmung unermüdet theilnahm. Unsere besten Wünsche begleiten den Scheidenden in die schöne Mainstadt.

* Ueber die im Zunehmen begriffene Spannung unserer auswärtigen Beziehungen wird der offiziöse „Vol. Corr.“ aus Berlin geschrieben: „Es sei hier mit Bedauern constatirt, daß die Verheugung gegen Deutschland, die unwürdige Behandlung, denen Deutsche in Frankreich ausgeübt sind — wenn sie auch sicherlich nicht dazu führen werden, daß man in Deutschland den Franzosen gegenüber das Galtrecht verleihe — mit der Zeit eine solche Erbitterung in Berlin hervorgerufen haben, daß jede Maßregel der Regierung, durch welche Repressalien ausgeübt würden, der beifälligen Aufnahme in Deutschland sicher sein würde. Glücklicherweise ist das Staatsruder in starken, gewandten und vorsichtigen Händen, so daß man hoffen darf, Deutschland werde nicht gezwungen sein, auf die Herausforderungen mit einer Annahme des angebotenen Kampfes zu antworten. Ueber hat man aber in Frankreich zu der Versöhnlichkeit der deutschen Politik vielleicht noch größeres Vertrauen, als sie beansprucht, denn es gibt eine Grenze, wo die Frage der Wahrung des Friedens mit der Aufrechterhaltung der Würde Deutschlands in Conflict geraten könnte. Sollte diese Grenze erreicht werden, so darf man als zweifellos annehmen, daß dann jede andere Rücksicht in den Hintergrund treten würde. Was die Beziehungen Deutschlands zu Rußland betrifft, so zeigt die bezüglich der Sicherheit russischer Werthanlagen entpinnene Polemik, daß die feste Absicht besteht, den von Rußland auf handelspolitischem Gebiete angebotenen Kampf energisch anzunehmen und aus der Defensiv-, in der man sich bisher gehalten hatte, zum Angriff überzugehen.“

* Der französische Nationaltag, 14. Juli, ist wider Erwarten ruhig in Paris sowohl als in den Provinzen verlaufen. Vormittags fand in Paris auf dem Stadthausplaz eine Revue der Schüler-Bataillon statt, bei welcher die Volksmenge lebhaft Hochrufe auf die Republik ausbrachte. Ein aus der Patrioten-Liga und anderen Gesellschaften bestehender, etwa 2000 Personen zählender Zug, mit Drouot an der Spitze, konnte es sich nicht verlagern, Vormittags nach der Place de la Concorde zu marschiren und an der Statue der Stadt Straßburg Kränze niederzulegen. Die auf dem Plaz versammelte Menge nahm die Kundgebung mit Beifallsbezeugungen auf, anderweite Demonstrationen fanden aber nicht statt. Dann begab sich der Zug zu der Statue der Jeanne d'Arc, wo ebenfalls Kränze und Blumenstränge niedergelegt wurden. Präsident Grévy verließ nachmittags 3/4 Uhr das Elysée, um sich zur Truppen-Revue zu begeben. In seiner Begleitung befanden sich sämtliche Minister. Auf dem Wege nach Longchamps wurde der von Kürassieren escortirte Zug mehrfach mit Hochrufen auf Grévy begrüßt. Bei der Ankunft Grévy's und der Minister in Longchamps wurde aus der Volksmenge zwar an einigen Stellen der Ruf „Vive Bonlangier“, auch einiges Pfeifen laut, die Kundgebung war aber vereinzelt und unerheblich und wurde weit überwogen durch Hochrufe auf die Republik. Der Vorbeimarsch der Truppen begann um 4 Uhr 10 Min. und endete um 5 Uhr 40 Min. Die Volksmenge begrüßte die Truppen wegen ihrer guten Haltung. Beim Ausgang aus dem Bois de Boulogne versuchte ein etwa 300 Personen zählender Haufen Wagen anzuhalten und die Insassen auf Bonlangier zu nöthigen; die Polizei schritt sofort ein und verhaftete etwa zehn Personen. Grévy wurde bei der Rückfahrt aufs Liebhafteste begrüßt. — Grévy richtete an den Kriegsminister folgendes Schreiben: „Die Revue, welcher ich betheiligte, war eine glänzende, ich habe die kriegerische Haltung der Truppen und die vollendete Bestimmtheit ihrer Bewegungen bewundert und bitte Sie, denselben meine Glückwünsche zu übermitteln und hohe Anerkennung auszusprechen.“ — Depeschen aus den Departements constatiren, daß das Nationalfest dort ohne jede regierungsfeindliche Kundgebung verlief.

* Die bulgarische Deputation, welche den Prinzen Ferdinand von Coburg zur baldigen Uebernahme der Regierung einladen soll, ist in Wien angekommen und sollte gestern Nachmittag auf Schloß Obenthal empfangen werden. Der Prinz soll übrigens daran festhalten wollen, die Krone Bulgariens nur dann anzunehmen, wenn alle Signaturmächte seiner Candidatur zustimmen. Unter diesen Umständen wird es als fraglich angesehen, ob der Prinz überhaupt nach Bulgarien geht.

Handel, Industrie, Statistik.

* Marktberichte. Der gestrige Fruchtmart zu Mainz verlief bei starkem Angebot der Eigner und großer Zurückhaltung der Mühlen nahezu geschäftslos. Wir notiren: 100 Kilo hiesiger Weizen 19 Mt. 50 Pf. bis 20 Mt., ditto Korn 14 Mt. bis 14 Mt. 50 Pf., ditto Gerste 14 Mt.

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

bis 16 Mt., Saronsta-Weizen 20 Mt. bis 20 Mt. 50 Pf., Redwitzer Weizen 20 Mt. bis 20 Mt. 25 Pf., Milwaukee-Weizen 19 Mt. 25 Pf. bis 19 Mt. 50 Pf., russisches Korn 13 Mt. bis 13 Mt. 50 Pf.

Vermischtes.

* Krupp in Essen †. Am Donnerstag Abend starb der Commerzienrath Alfred Krupp auf seiner Villa Hügel bei Essen. Er war geboren zu Essen am 26. April 1812. Sein Vater Friedrich Krupp besaß in der Nähe von Essen ein durch Wasser getriebenes kleines Hammerwerk und beschäftigte sich dort seit 1810 mit Versuchsarbeiten zur Herstellung eines guten Verfahrens zur Herstellung von Tiegelgußstahl. Nachdem im Jahre 1826 erfolglos der Tod Friedrich Krupp's wurde die Fabrik von dessen Wittve unter Leitung des ältesten Sohnes Alfred fortgeführt, dem sie 1848 ganz übertragen wurde. Unter Alfred Krupp's Leitung wurde aus der kleinen Fabrik im Laufe der Jahre das größte Gußstahlwerk der Erde, das sich allmählich von anderen Fabrikanten ganz unabhängig machte, indem Krupp eigene Eisenstein- und Kohlengruben und eigene Hochofenwerke erwarb und anlegte und sich so den Bezug eines gleichmäßigen Rohmaterials sicherte. Nach einer Aufnahme vom Jahre 1881 waren auf der Gußstahlfabrik 11,211, auf den Hütten und Bergwerken 8394, im Ganzen 19,605 Arbeiter beschäftigt, welche 45,776 Familien Angehörige hatten, Alles zusammen 65,381 Personen. Alfred Krupp hinterläßt einen einzigen Sohn Friedrich Alfred Krupp.

* Aus Eifersucht. Bei den Mitgliedern des Thalia-Theaters schreibt man der „N. Fr. Pr.“ aus Hamburg, erregte es vor einigen Monaten nicht geringes Aufsehen, als eines Tages die Verlobungs-Anzeige eines beliebten Mitgliedes der genannten Bühne im „Hamburger Fremdenblatt“ stand, ohne daß Fräulein Babetta Reinhold — um die handelt es sich — ihren Colleginnen und Kollegen von den fröhlichen Ereignissen irgend eine Nachricht hatte zukommen lassen. Die Nachforschungen ergaben, daß hier eine arge Misifikation vorlag. Geradezu empört darüber waren die näheren Bekannten der jungen, hübschen Schauspielerin, also paar Wochen nach jener Verlobungs-Anzeige sogar ein Inserat in den „Hamburger Nachrichten“ erschien, nach welchem die Dame von dem mürrischen Knaben genesen sein sollte. Die Tagesblätter klärten die wahren Sachverhalt wohl am nächsten Tage auf, mit dem Hinweis, daß die Unternehmung nach dem frechen Mädchen, welcher Fräulein Reinhold in feiger Weise in ihrer Mädchenehre getränkt hatte, im Ganzen — allein den Uebelthäter faßte man nicht. Endlich gelang es den Anwälte der Schauspielerin, denselben in der Person eines erst 16-jährigen jungen Menschen zu entdecken, der seines Zeichens Kaufmanns-Behrling war und sich seit einem halben Jahre rasend in Fräulein Reinhold verliebt hatte. Er wurde sofort verhaftet. Die nun geführte Untersuchung ergab, daß der junge Herr St. seine Liebeswerbungen bei Fräulein Reinhold in alberner Weise angebracht hatte und daß die Dame seines Herzens ihm natürlich sofort einen Korb ertheilte. Um seinen Aerger hierüber Luft zu machen, verfiel der verheiratete Liebhaber zunächst auf die Idee, der hoffnungslos Seliebten allerlei Schabernack zu treiben. Lieferanten, Handwerker, Fuhrwerksbesitzer u. s. w. erschienen bei der Reinhold um bald diese, bald jene Aufträge auszuführen. Sie Alle hatten Bestellungen im Namen des Fräulein Reinhold erhalten. Als St. bei aller Zeitungs-Notizen immer noch nicht entdeckt wurde, suchte er immer sicherer und griff zu den oben schon geschilberten Mitteln, um die Dame seines Herzens für ihre Sprödigkeit zu bestrafen. Sein Privatversteck stellte ihm ein glänzendes Zeugniß aus; das hinderte das Landgericht aber nicht, St. zu drei Monaten Gefängniß zu verurtheilen. Die Mißthätigkeit kam mit 50 Mark Geldstrafe davon, ein Dritter wurde freigesprochen.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Westerland“ von Antwerpen am 13. Juli in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Antliche Beglaubigung. Worms. Beschneine Jemand hiermit gerne, daß die mir f. B. zugehenden Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen gegen meine Magenbeklemmungen vorzüglich gewirkt haben und ich verführte nach Gebrauch einer halben Schachtel Pillen (regelmäßig Morgens nüchtern und Abends vor dem Schlafengehen genommen) eine wesentliche Besserung und ich bin jetzt von meinem unangenehmen Leiden vollständig befreit, was ich Ihnen mit Vergnügen bestätige. Ad. Hölterbeck. Unterschrift beglaubigt. Großh. Hessische Bürgermeisterei. (L. S.) Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen sind à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken erhältlich, doch achte man auf das weiße Kreuz im rothen Grunde mit dem Namenszug R. Brandt's. (Man.-No. 9500.)

Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Normal-Hemden, Reform-Hemden, Filetjacken 50 Pfg., Schweiss-Socken 30 und 4) Pfg. L. Schwenck, Mühlgasse 9.

„Die Perle vom Königstein“ von M. v. ... Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 19. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr
 und abent. Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen die
 dem Nachlasse der Frau **Jeanie Molly Wwo**, geb.
Hooper, von hier gehörigen **Mobilien**, als:
 1 große, französische Bettstelle mit Sprungrahme, Kof-
 haarmatratze und Keil, 3 eiserne Bettstellen mit Bettwerk,
 1 Spiegelschrank, 1 Thür. und 1 Kühr. Kleiderschrank,
 1 noch sehr gutes **Pianino**, 1 **Verticow** (ein-
 gelegt), 1 Damen-Schreibtisch mit Glasauffatz (für
 Bücher), 1 Sopha mit Sessel und 5 Stühlen (in braunem
 Blüsch), Tische, Stühle, Silber, Spiegel, Christofle- und
 Crystall-Gegenstände, Porzellan- und Glaswaaren, Vor-
 hänge, Weibzeug, Kleidungsstücke, Kommoden und sonst
 noch verschiedene Haus- und Küchengeräthe,
 dem Hause **Selenenstraße 26, 2. Etage**, dahier gegen
 Anzahlung versteigert werden.
 Wiesbaden, den 13. Juli 1887. **J. A.**
Kaus. Bürgerm.-Secretär.

heute Samstag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird
 der **Freibaut** 3079

Ruhfleisch per Pfd. 35 Pf.
 Städt. Schlachthaus-Verwaltung.

Total-Gewerbeverein.

Morgen Sonntag den 17. Juli findet ein Ausflug
 nach **Darmstadt** statt zur Besichtigung der Ausstellungen von
 Maschinen aus den Großherzoglich Hessischen Gewerbe-, Kunst-,
 und Bürgerschulen und der Lehrlingsarbeiten aus Hessen,
 sowie zur Besichtigung des Museums und der Bildergalerie zc.
 Wir die Mitglieder unseres Vereins, deren Damen und
 Angehörige zu dieser interessanten Excursion freund-
 lich einladen, bitten wir alle Diejenigen, welche sich anschließen
 wollen, dies bis längstens **Samstag den 16. Juli**
Nachmittags 12 Uhr auf dem **Bureau des Gewerbevereins**
 schriftlich bestimmen anzuzeigen. **Absahrt Morgens 6 Uhr**
mit der Taunus-Eisenbahn. Von Mainz ab
 Samstag-Villet. Der Vorsitzende: **Chr. Gaab.** 78

„Providentia“

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.
 Theilung für Lebens-, Renten- und Ausstener-
 Versicherung. 18595

Haupt-Agentur Wiesbaden:
Carl Spitz, Langgasse 37a.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden
 verbunden Maschinen-, Mühlenbau- u. Müllerschule
 Winters, 2. Nov. Vorunt. 4. Oct. Pensionat, Dir.: G. Haarmann. 1888

Total-Ausverkauf.

Untere Webergasse 3

wegen Geschäfts-Verlegung die noch vorhandenen
 in **Elfenbein, Schildkrot, Meerschamm,**
Fächern, Portemonnaies
bedeutend unterm Selbstkostenpreis
 2612

4 Betten (vollständig). 2 kleine Kinderbetten, 1 über-
 polsterte Blüchgarnitur, 1 Sopha und 1 Waschkommode
 mit Marmorplatte wegen Umzug der Herrschaft in einer
 Villa zu verkaufen. **N. H. Schwalbacherstr. 5, Part.** 2957

Bad. Schrauben-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Regelmäßige Verbindung nach **Manheim-Ludwigshafen**
 und **Ruhrort-Duisburg**, sowie allen größeren Zwischen-
 stationen zu sehr billigen Frachten.
 Gelegenheit alle 2 Tage mit den Booten „Industrie“ I. bis XIV.
 Nähere Auskunft ertheilt die Agentur **Biebrich**.
 18303 **J. F. Hillebrand.**

Restaurant „Sprudel“.

heute Samstag den 16. Juli:
Große brillante Vorstellung
 in der höheren **Magie, Physik, Mechanik,**
Somnambulismus und Spiritismus, dargestellt durch
 den weltbekannten **Illusionisten Berthold Samuel.**
 Auftreten der berühmten **Selbsterin Frau W. Samuel.**
Entrée frei. — Anfang 8 Uhr. 2989

Restaurant „Bavaria“

Friedrichstraße 31, Ecke der Kengasse.
Guter Mittagstisch à 1 Mk. und höher, vorzügliche
Biere und reingehaltene **Weine.** Auch können einige
 Zimmer an Vereine abgetreten werden.
 Hochachtungsvoll
Carl Meyer, Restaurateur.
 23334

Restauration „Zum Schützenhof“

zu **Biebrich a. Rh.,**
Wiesbadenerstrasse 17, vis-à-vis dem herzogl. Park-Eingang.
 Empfehle einem verehrlichen Publikum meine neu errichtete
 Gartenwirthschaft nebst veränderten Wirthschafts-Localitäten
 bei einem ausgezeichneten **Münchener Löwenbrän**, sowie
 la **Qualität Wiener Exportbier** aus der „**Rheinischen**
Brauerei“ zu Mainz

im **Glasverzapf** zu Tagespreisen.
 Ferner halte **reingehaltene Weine** in allen Preislagen,
 sowie **warme und kalte Speisen** bestens empfohlen.

20507 Hochachtungsvoll **J. Lippert.**

Menescher Ausbruch,

ein in neuerer Zeit von vielen Aerzten als wirkf. Stärkungsmittel
 für Kinder, Frauen und Reconvalescenten verordneter **rother**
Ungarwein, empf. in 1/2, 1/3 und 1/4 Originalflaschen à Mk. 3,
 Mk. 1.50 und 75 Pfg. **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.** 21501

Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkauft die **Weinhandlung** von **Carl Schmidt, Rhein-**
straße 88, Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittags von
 2—6 Uhr **1874r, 1875r und 1876r Rhein-, Rhein-**
hessische und Bordeaux-Weine (darunter **Original-**
Steinberger 1876r zu 2 1/2 Mk. die Flasche) in Flaschen
 und Gebinden unter Garantie der Reinheit zu bedeutend herab-
 gesetzten Preisen. Proben unentgeltlich. 18538

Aechter Medicinal-Lozayer

ist das beste und wirksamste Stärkungsmittel für alle schwäch-
 lichen Kinder, Frauen und Reconvalescenten. Derselbe ist in
 1/2, 1/3 und 1/4 Originalflaschen à Mk. 3.—, Mk. 1.50 und
 75 Pfg. erhältlich bei **Brenner & Blum, Wilhelmstr. 42.** 211

Prima Rindfleisch per Pfd. 40 Pf.
 fortwährend zu haben **Adlerstraße 34.** 2955

20859

Gustav Gottron,
Wein-Restaurant,
Gartenwirthschaft,
22 Gärtnergasse 22 (nächst dem Central-Bahnhofe),
Mainz,
empfehlte seine anerkannt reingehaltenen Weine nebst Küche.



Griechische Weine

Originalfüllungen
der Firma

Friedrich Carl Ott,
Würzburg und München,

empfehlte in den vorzüglichsten Sorten die
Niederlage von

Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse 7,
WIESBADEN,
früher A. Wilhelmy'sche Weinhandlung.

Geschäfts-Empfehlung.

Bon heute ab prima **Sammelsteule** per Pfd. 56 Pfg.,
Sammelbug per Pfd. 50 Pfg., prima **Kalbsteich** per Pfd.
50 Pfg. **N. Salomon, 29 Meckgergasse 29.** 3084

Feinste Tafel-Butter

(Centrifugen-Bereitung), stets frische Waare,
das Pfund **1 Mk. 15 Pfg.**, empfehlte
2252 **C. Thon, Ellenbogengasse 6.**

Täglich frische Süßrahmbutter
per Pfd. **Mk. 1.10.** Auch werden Lieferungen für das
ganze Jahr abgeschlossen.

2804 **J. Schaab,** Ecke der Markt- und
Grabenstraße.

Neue holl. superior Voll-Häringe,
italienische Kartoffeln

empfehlte billigst 2936

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstrasse und Kirchgasse.

Ia Rübenkraut	per Pfd. 17 Pfg.
Ia Pflaumenkraut	" " 25 "
Ia Marmelade	" " 35 "
feinstes süßes Apfelfelée	" " 45 "

empfehlte in frischer Sendung

2786 **Hch. Elfert, Neugasse 24.**

Frischen Fruchtzucker per Pfd. 28 Pfg. empfehlte
3031 **A. Käsebler, Conditör, Kirchgasse 22.**

Stachelbeeren! 2998

Bon den größten, auf „Ribes aurum“ veredelten engl. Sorten
sind täglich in jedem Quantum zu haben. Näh. Emferstr. 44, I.

Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren
und **Kirschen** sind zu haben **Biebricherstraße 17.** 2413

Eine guterhaltene, vollständige **Laden-Einrichtung** für
ein **Colonialwaaren-Geschäft** zu verkaufen.
20251 **J. C. Kelper, Kirchgasse 44.**

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Aleidermacherin** empfehlte sich in und außer
dem Hause. Näh. **Mauergasse 15.**

Empfehle **Herrschafstöchinnen, feinstbürgerliche Köchinnen,**
Hotel- und Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen, Kammer-
jungfern, Erzieherinnen, Kindergärtnerin, Mädchen für allein-
Küchenmädchen und Diener jeder Branche durch das Bureau
„Germania“, Häfnergasse 5.

Ein geb. **Mädchen** mit guten Zeugnissen wünscht Stelle
zu größeren Kindern. Näh. **Hellmundstraße 29, III.** 2982

Ein **Tüchtige Mädchen** für allein empfehlte das **Bureau**
„Germania“, Häfnergasse 5. 2611

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Vorzügliche **erste Arbeiterin** gesucht. Nur solche, welche sich
in feinem **Putzgeschäft** als leistungsfähig bewährt haben, wollen
sich unter **H. W. 18695** bei **D. Frenz** in **Mainz** melden.

Ein **Lehrmädchen** mit Sprachkenntnissen und
guter Schulbildung wird für ein hiesiges, feines
Geschäft gesucht. Näh. **Exped.** 2889

Ein **Lehrmädchen** gesucht bei
F. Lehmann,
Putz- und Modewaaren-Geschäft. 2861

Mädchen können das **Aleidermachen** erlernen
Marktstraße 29. 2811

Bleichstraße 15a wird Jemand zum **Werktragen** gesucht.
Ein fleißiges **Mädchen**, welches zu Hause schlafen kann,
gesucht **Karlstraße 6.** 2895

Ein **junges, kräftiges Mädchen** wird den Tag
über für **Hausarbeit** gesucht **Steingasse 21, I** rechts.
Ein **starles Mädchen** wird gesucht **Moritzstraße**
im Laden. 2871

Ein **tüchtiges Mädchen**, welches **melken** kann, wird
hohen Lohn gesucht. Näh. **Exped.** 2841

Gesunde Amme **sofort** gesucht. **Frau Kahn,**
Hebamme, **Langgasse 2.** 2874

Ein **tüchtiges Mädchen** für alle Arbeit wird gesucht **Lang-**
gasse 34. 2882

Ein **braves Mädchen** gesucht **Dohheimerstraße 8, Part.** 2888

Dienstmädchen gesucht **Mainzerstraße 46.** 2873

Ein **braves, kräft. Dienstmädchen** gef. **Bahnhofstraße 12.** 2811

Restaurant Engel.

Ein **tüchtiges Küchenmädchen** **sofort** gesucht.
Gesucht ein **junges, williges Mädchen**, an
liebstem vom Lande, für **sofort**
Näheres **Expedition.** 2861

Ein **ordentliches Mädchen** gesucht bei
C. Wies, Rheinstraße 43. 2808

Eine **saubere, feinstbürgerliche Köchin**, welche auch **Hausarbeit**
gründlich versteht, gesucht **Theodorenstraße 1.** **Anmeldungs-**
zwischen 10 und 1 Uhr. 2881

Ein **Möbelschreiner** gesucht **Moritzstraße 9.** 2888

Zwei **tüchtige Schreiner** gesucht **Wellritzstraße 38.** 2888

Dohheimerstraße 51 wird ein **Schreiner (Anschläger)**
gleich gesucht. 2888

Zwei **Schreinergehülfen (Anschläger und Bankarbeit)**
gesucht **Helenenstraße 18.** 2888

Glaser-Gezellen

kann stets Arbeit nachgewiesen werden beim **Arbeits-Rath**
der **Glaser-Innung Wiesbaden.** 2888

J. Hodel, Schwalbacherstraße 25. 2888

Ein **Tapezirer-Lehrling** gesucht **Aerostraße 23.** 2888

Ein **kräft. Junge** kann die **Wegerei** erlernen. Näh. **Exped.**
Gesucht ein **zweiter Schweizer.** Näh. **Exped.** 2888

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Zum 1. Oct. oder früher werden 2-3 gut möbl. Zimmer (Michelsberg, Schwalbacherstraße) auf dauernd gesucht. Offerten unter **R. N. 902** an die Exped. d. Bl. 2873

Eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Küche, gute Lage, möglichst in der Nähe der Taunusstraße, von einer einzelnen Dame zum 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **K. M. 224** an die Exped. 2926

Eine elegante Wohnung von 5 Zimmern, Bade-Cabinet, möglichst Parterre, in der Adelhaid- oder Nicolassstraße, per 1. October gesucht. Offerten bittet man Adelhaidstraße 13, Parterre, abgeben zu wollen. 3091

Unmöblirtes Zimmer in der Goldgasse, Mühlgasse, Schnerzgasse oder Grabenstraße auf 1. October zu miethen gesucht. Offerten sub **Z. Z. 11** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Angebote:

Adelhaidstraße 13, Parterre, ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 3 großen Mansarden, Garten u. auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 3090

Alderstraße 38 ein schönes, großes Parterre-Zimmer, sowie ein leeres Dachstübchen gleich zu vermieten. 1827

Alderstraße 59 sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2975

Dolphstraße 8, Parterre, ist ein feinmöblirtes Zimmer zu vermieten. 21664

Villa Alexandrastraße 3 zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 90

Bleichstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen, freundlichen Zimmern mit allem Zubehör, per 1. October, sowie eine Wohnung im 3. Stock, 2 große Zimmer mit Zubehör, sofort oder per 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 1192

Bleichstraße 8, 1. Etage, ist eine große Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde auf October zu verm. 1805

Bleichstraße 8 sind 2 leere Mansarden sofort zu verm. 2544

Bleichstraße 25 sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, jede einen Stock bildend, preiswändig zu vermieten. 1929

Bleichstraße 12 ein feidl. möbl. Parterrez. m. sep. Eing. z. vm. 2747

Friedrichstraße 10, Seitenr., ein möbl. Zimmer z. vm. 3018

Grabenstraße 5 sind Parterre 3 Zimmer mit Zubehör und Bel-Etage 2 Zimmer möblirt oder unmöblirt auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 1035

Konigsstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2792

Konigsstraße 25, Part., sind 2 unmöbl. Zimmer zu verm. 841

Korischstraße 10, II, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1908

Korischstr. 28 ein gr., feinmöbl. Parterre-Zimmer zu vm. 2044

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

Nicolassstraße 6 sind elegant möblirte Zimmer zu verm. 11685

Natterstraße 52 eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Röderstraße 1 im Laden. 2464

Rheinstraße 26 ist ein unmöblirtes Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. daselbst, 1 St. 2934

Sachsenstraße 5 ist die 2. Etage, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, ferner in der 1. Etage eine Wohnung, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 1879

Röderallee, Ecke der Stiftstraße (Neubau), auf 1. October zu vermieten: die Bel-Etage (4 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör); ferner der zweite und dritte Stock, je 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Näh. Röderallee 30, Parterre. 2160

Schwalbacherstraße 22 (Alleeseite) ist wegzugshalber der Parterre-Stock, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, 2 Kellern nebst Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher, sowie Alleinbenutzung eines herrlichen Gartens, auf 1. October zu vermieten. 2176

Stiftstraße 24, Vorderhaus, 1 Treppe, ist ein großes, gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 1921

Webergasse 15, II, fein möbl. Zimmer, französische und englische Conversation. 3121

Wörthstrasse 4 ist der 3. Stock von 5 geräumigen Zimmern und Zubehör billig zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 1739

Mansard-Wohnung auf 1. August zu vermieten Schwalbacherstraße 51. Näh. im Laden. 1531

Möblirte Wohnungen Rheinstraße 47. 17336

Möblirte Wohnung Adelhaidstrasse 16. 1880

Schön möblirte Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu vermieten. Näh. Exped. 2402

Möblirte Zimmer mit Pension billig zu verm. Weberg. 43. 18283

Möblirte Zimmer, Hotel garni, Holländisch Pension,

4 grosse Burgstrasse 4, Eingang auch Wilhelmstrasse 42a.

Post Uiterweer. 2225

Möblirte Zimmer (auch einzeln) mit Pension, nahe am Curhause, großer Garten **Adolphsberg 4.** 17335

Möblirtes Wohn- u. Schlafzimmer per Monat 45 Mt. zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 21008

Möbl. Zimmer zu verm. **Dambachthal 8**, nahe der Trinkhalle, unfern des Walbes. 20710

Schön möblirtes Zimmer, ganz nahe dem Kochbrunnen, zu vermieten Nerostraße 5, 2. Stock. 2577

Ein gut möbl. Zimmer mit Kaffee und Bedienung zu vermieten (**Preis per Monat 20 Mt.**) **Mauergasse 8, 2. Stock rechts.** 2891

Möblirt. Zimmer zu verm. **Bleichstraße 21, 3 Treppen h.** 3017

Ein hübsch möbl. Zimmer bill. zu verm. **Walramstr. 25, Stb.** 2852

Ein möbl. Zimmer an einen aufständigen Herrn zu vermieten bei **Gärtner Claudi, Bellrichthal.** 2953

Ein freundliches, gutmöbl. Zimmer auf 1. August zu vermieten **Schwalbacherstraße 29, 1 Stiege hoch.** 2973

Möbl. Zimmer zu vermieten **Bleichstraße 11, 1. Etage I.** 22324

Ein m. Zimmer an einen Herrn zu verm. **Kirchgasse 14.** 20038

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten **Bahnhofstraße 6.** 20308

Zimmer (mit oder ohne Pension) billig Ecke der **Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, II rechts.** 2473

Ein hübsches, unmöblirtes Zimmer auf sofort zu vermieten **Webergasse 58, 2. Stock links.** 1820

Ein großes Parterre-Zimmer zu vermieten **Steingasse 13.** Daselbst ist ein **Schaf** zu verkaufen. 3086

Eine einfach möblirte Mansarde zu verm. **kleine Kirchgasse 2.** 2608

Ein leer. Dachzimmer auf gleich zu verm. **Hirschgraben 22.** 685

Laden mit Wohnung Webergasse 24 per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, I. 22345

Zu vermieten für sogleich ein **Laden** in bester Lage in **Schwalbach.** Näh. neue Colonnade No. 40, Wiesbaden. 2985

Laden zu vermieten. Näheres **Webergasse 8** im „Hotel zum Stern“. 2257

Neugasse 15 ein **Laden** zu vermieten. 21353

Ein **Bier-Restaurant** in bester Lage hier per 1. October zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 2898

Reinliche Arbeiter erhalten **Logis Alderstraße 31.** 2574

Arbeiter erhält **Logis Walramstraße 31, Vorderh., 3 Tr.** 2422

Eltville a. Rh.

Möbl. Wohnungen mit schönster Aussicht auf den Rhein. Näh. Exp. 21471

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6, am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus. Bäder im Hause. 7964

Frau Dr. Philipps,

„Villa Margaretha“,

Gartenstraße 10.

Möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten, 18854

17 Marktstraße 17.

17 Marktstraße 17.

Im Total-Ausverkauf befindet sich eine große Parthie Reise- und Handkoffer zur Hälfte des Kostenpreises.

Garten- und Balkon-Möbel mit und ohne Stickerei,
Tischdecken, Gardinen und Vitragen

in reichhaltiger Auswahl bei

E. L. Specht & Co.

Das als Tischgetränk seit Jahrhunderten rühmlichst bekannte

Selterserwasser (Niederselterserwasser)

sowie die **Fachinger, Emser** (Kraenches-, Kessel- und Kaiser-Brunnen), **Schwalbacher** (Stahl-, Wein- und Paulinen-Brunnen), **Weilbacher** (Schwefel- und Natron-Lithion-Quelle) und **Gellnauer** Wasser werden sämmtlich aus den fiskalischen Quellen daselbst unter Regierungs-Controle in Krüge und Flaschen gefüllt, wie sie die Natur gibt, als durchaus

Natürliche Mineralwasser.

Ihr hoher medizinischer Werth wird noch erhöht durch die ungemein günstige Zusammensetzung der Bestandtheile des Wassers.

Die Wasser, wie auch die ächten fiskalischen Emser Pastillen und Quellensalze sind stets vorrätzig in allen bekannten Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

46

(F. à 33/7.)

Königl. Preuss. Brunnen-Comptoir zu Niederselters.

In unserem Verlage ist erschienen:

19445

Distanzen-Karte

des

Rheingau-Gebirges

und angrenzenden Gebietes

von Hofheim bis Lorch

mit exacter Angabe der einzelnen Ortsentfernungen

von **Dr. Jacob Bodemer.**

Preis: 25 Pfennig.

Moritz & Münzel,**32 Wilhelmstraße 32.**

Viotor'sche Kunstgewerbe- und Frauen- arbeits-Schule Wiesbaden.

Am **18. Juli** Wiederbeginn des **Unterrichts** in allen Handarbeiten, Kunststicken in allen Techniken, Zeichnen und Malen, Lederschnitt, Holzschnitzerei etc. Fachklassen für Kunsthandarbeit und kunstgewerbliche Malerei. Seminar für Handarbeits-Lehrerinnen.

Prospecte und Näheres durch

Die Vorsteherin:

1071

Julie Viotor, Emserstrasse 34.

Eine schöne **Schlafzimmer-Einrichtung** in Nußb., dergleichen ein **Spiegelschrank** sind unter Garantie von solider Arbeit zu verkaufen **Höberstraße 16.** 453

Feiner, billiger Mittagstisch in und außer dem Hause **Geisbergstraße 4, 2 Stiegen hoch.** 2823

Billige Schuhwaaren



Häfnergasse 10.

Unter bester Aufsicht in den würt. Straf-Anstalten verfertigt, empfehle:

- 500 Paar **Herren-Stiefel**, nur prima Handarbeit, von 6 Mk. 50 an,
- 1000 Paar **Damen-Stiefel**, sehr schön und gut gearbeitet, von 5 Mk. an,
- Halbschuhe** mit Bügen, Knöpfen und zum Binden in schönster Ausführung für **Herren, Damen und Kinder** billigt;
- 1000 Paar aller erdenklichen Arten **Hauschuhe** werden, um zu räumen, zu den billigsten Preisen abgegeben.

W. Wacker

(Stuttgarter Schuhlager),

10 Häfnergasse 10 (im Hause des Herrn Kupferschmieds **Meyer**). 144

Koffer, selbstverfertigte, sowie **Reiseartikel** empfiehlt **Lammert, Sattler, Meyer** Gasie 37. Sämmtliche **Reparaturen** schnell u. billig. 204

6 Garnituren,

Sopha's mit 2, 4 u. 6 Sesseln mit prima **Blüsch** überzogen werden billig abgegeben, ferner mehrere **nußbaumene Kommoden** und ein großer **Herren-Sessel** **6 Goldgasse 6.** 281

Für Knaben!

Wegen vorgerückter Saison verkaufen den noch ziemlich grossen Vorrath fertiger

Knaben-Wasch-Anzüge

in allen modernen Façons und Grössen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

Wilhelmstrasse 24
im „Hotel Dasch“.

Grösste Auswahl
in

Oberhemden, Kragen,
Manschetten, Cravatten,
Taschentüchern, Socken,
Handschuhen,



17 Langgasse 17.

Hosenträgern,

Unterzeugen,

nur gute Qualitäten,

empfiehlt

109

zu bekannt billigen Preisen

17 Langgasse 17,

Simon Meyer,

Wilhelmstrasse 24
im „Hotel Dasch“.

BAD WILDUNGEN.

Gegen Stein, Gries, Nieren- und Blasenleiden, Bleichsucht, Blutarmuth, Hysterie u. sind seit Jahren als spezifische Mittel bekannt: **Georg-Victor-Quelle** und **Helonen-Quelle**. Wasser derselben wird in frischer Füllung versendet. — Anfragen über das Bad, Bestellungen von Wohnungen im **Sabriogirhanse** und **Europäischen Hofe** u. erledigt: (Man. No. 7420)

Die Inspection der Wildunger Mineralquellen-Actien-Gesellschaft.

Nordseebad und Luftcurort

Kattwyk an Zee (Holland),

Hôtel du Rhin, (42722)

de Küche, deutsche Bedienung, billige Pension
Louis Schmidt, Inhaber. 28

Zur Besichtigung des Blüthen-
floss winterharter Stauden
und Blumenzwiebeln laden ergebenst ein

Goos & Koenemann,

N.-Walluf, Rheingau.

(F. a. 72/6.)
Beschreibendes Verzeichniss frei! 45

Mineral- und Süsswasser-Bäder

werden nach jeder Wohnung gebracht von 80 Pfg.
Bree, kleine Schwalbacherstrasse 4. 2947

Concurs-Ausverkauf

der Firma Geschwister Brichta, Langgasse 31.

Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in
**Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen,
Cravatten u.**, findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.

Die sich in dem Locale befindliche Einrichtung, als:
Ladenschränke, Reale u., wird sehr preiswürdig abgegeben.
216

Der Concurs-Verwalter.

Ankauf

von neuen und getragenen Herren-
und Damen-Kleidern, Uniformen,
Degen, Gold- und Silbersachen wie
seit vielen Jahren stets zu den höchst-
möglichsten Preisen.

A. Görlach, 16 Metzgergasse 16.

Ein ziemlich großer, gebrauchter Transportirherd billig
zu verkaufen Emserstrasse 36 im Laden. 2762

Keine Zahnschmerzen mehr

wer das echte und weltberühmte k. k. Hofzahnarzt

Dr. Popp's Anatherin-Mundwasser

gebraucht hat, da es ein sicheres Radikalmittel gegen alle Mund- und Zahnleiden ist, und in Verbindung mit

Dr. Popp's Zahnpulver oder Zahnpasta stets gesunde und schöne Zähne erhält.

Dr. Popp's Zahn-Plombe ist das Beste zum Selbstausfüllen hohler Zähne.

Dr. Popp's Kräuter-Seife, gegen Hautausschläge jeder Art und vorzüglich für Bäder.

Popp's Sonnenblumen-Oel-Seife, feinste Toiletseife. Zu haben in **Dr. Lade's Hofapoth.**, **Schellenberg's** Antzapotheke, **H. J. Viehöver**, **W. Vietor.** 263

Sandmandel-Kleie

schönheit ist eine Zierde. Büchse à 60 Pf. und 1 Mt. bei Herrn **A. Berling**, gr. Burgstraße 12, **Carl Brühl jun.**, Wilhelmstraße 36, **Anton Cratz**, Langgasse 29, **Louis Schild**, Langgasse 3. 1088

beseitigt jedes Hautübel, als: Mitesser, Finnen, Sommersprossen, Hitzblüthen etc.

Cedernholz-Theerseife

von **Dr. Pieper & Flatau**, Charlottenburg, beseitigt in kurzer Zeit sämtliche **Sommersprossen** und **Leberflecken**. Bei fortgesetztem Gebrauch erzeugt sie einen jugendlich frischen Teint. Preis pro Stück 50 Pf.

Aleinverkauf nur bei **Adalbert Gärtner**, Marktstraße 13. (F. a. 9/6) 45

Gemüse- und Blumen-Samen,

la Waare, bei **L. Schenck & Co.**, ar. Burastraße 3. 9345

Ausgestellt sind 12 Garnituren in Plüsch und Fantasiestoff, ein- und zweith.

Kleider, **Bücher-** und **Spiegelschränke**, **Kommoden**, **Console**, große Anzahl nupb., franz. **Betten**, **Sopha's**, **Sessel**, **Chaises-longues**, **Hochhaar-** und **Seegrasmatrizen**, **Deckbetten**, **Blumenz.**, **Kissen**, **Spiegel**, **Stühle**, runde, ovale und **Ausziehtische**, **Kleiderstöße**, **Bureau**, **Secretäre**, **Buffets**, **Galerien**, sowie vollständige **Salon**-, **Wohn**-, **Schlaf**- und **Schlzimmer-Einrichtungen**. **H. Markloff**, 1985 **Mauergasse 15.**

Wegen **Umzug** und **Räumung** der Wohnung **Rheinstraße 33**, **Bel-Stage**, werden billig abgegeben: 2 compl. franz. **Betten**, 1 desgl. 1 **Dienstbotenbett**, 1 **Wasch-Kommode**, 2 **Nachttische**, 1 **Spiegel**, 1 **Kleider-** und 1 **Küchenschrank**, 1 **Kommode**, 1 **Consolch.**, 2 **Verticow's**, 2 **Plüsch-Garnituren**, 1 **ovaler Tisch**, 1 **Schreib-** und 1 **Ausziehtisch**, 1 **Tisch** und 1 **Kaffee-Service**, 1 **ovaler** und 1 **viereckiger Spiegel**, **Stühle**, **Delgemälde**, 1 **Kristen** mit 25 **Notenblättern**, 1 **Teppich** ic. 22 **Adlerstraße 51** ein **Tafel-Clavier** billig zu verkaufen. 2480

Mauritiuspl. 4 nur noch kurze Zeit **Schuhwaarenausverkauf**. 1894

Ein gut erhaltener **Long-Shawl** zu verkaufen. **K. Exp.** 2984

Gierkisten zu verkaufen **Tannusstraße 27.** 3100

Eine **Partie alte Pflastersteine** zu verkaufen. **Näh.** im **Bau-Bureau**, **Helenenstraße 4.** 2409

Bohnenstangen billig zu haben **Hellmündstraße 43**, **Hth.** 2180

Ulmer Dogge, einjährig, billig zu verkaufen. **Näh.** **Kerostraße 22.** 2864

Junge Spitzhunde (reine Rasse) zu verkaufen in **Schierstein**, **Bahnhofstr. 66.** 2993

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. Juli 1887.)

Adler:

Schlitte, Fr. Hptm. m. Tocht., Berlin.
Hauffe, Fr., Berlin.
Keller, Kfm., Köln.
Brand, Kfm., Pforzheim.
Nathan, Kfm., Magdeburg.
Wecken, Kfm., Köln.
Kahnweiler, Kfm., Mannheim.
Tächler, Kfm. m. Fr., Berlin.
Moskopf, Kfm., Neuwied.
Schlesier, Kfm., Leipzig.
Carl, Kfm., Stuttgart.
Spanjer-Herford, Kfm., Braunschweig.

Hären:

Wittje, Offizier m. Fr., Neisse.
Kleuter, Rent., Remscheid.

Schwarzer Bock:

Timm, Weinhandl., Hamburg.
Ritter, Kfm. m. Fr., Berlin.
Lidtko, Rentant, Oletzko.
Kihn, Oletzko.
Coqui, Engers.
Grégoire, Rent., Königsberg.
König, Fr., Königsberg.

Zwei Böcke:

Lorenz, Fr., Wohnsheim.
Lohn, Elberfeld.
Ge-schof, Fr., Berlin.

Goldener Brunnen:

Kargau, Kfm., Fürth.

Cölnischer Hof:

Schmitz, Gutsbes., Beckerhof.

Hotel Dahlheim:

Hirsch, Kfm., Leipzig.

Hotel Dasch:

Wolffheim, Kfm. m. Fr., Königsberg.

Wasserheilanstalt

Dietenmühle:

Schreiner, m. Fr., Mainz.

Einhorn:

Merker, m. Fr., M.-Gladbach.
Seibold, m. Fr., Heilbronn.
Papst, m. Fr., Nordhausen.
Trieglaff, Lieut., Kilm.
Ruf, Kfm., Pforzheim.
Lay, Kfm., Leipzig.
Menges, Lehrer, Ems.
Rubens, Kfm., Bonn.
Cain Kfm., Geldern.
Pfau, Kfm., Heidelberg.
Schmied, Kfm., Linden.
Baeder, Kfm., Kreuznach.
Butz, Kfm., Düsseldorf.
Druber, Kfm., Crefeld.
Fischer, Kfm., Candel.

Eisenbahn-Hotel:

Vorbrugg, Kfm., Aschaffenburg.
Wippert, Kfm., Berlin.
Dygart, Kfm., Berlin.

Engel:

Wehl, Direct., Berlin.
Heldberg, Lieut., Metz.
Hildebrand, Ob.-Steuer-Controleur m. Fr., Busendorf.
Hoestermann, Kfm., Gummersbach.
Schmidt, m. Fr., Annaberg.
Voigt, m. Fr., Annaberg.

Englischer Hof:

Hilduch, m. Fr., Chicago.
Cerlyn, m. Fr., Amsterdam.
Debazanska, Fr. m. Tocht., Cubrint.

Zum Erbprinzen:

Müller, Frankfurt.
Puff, Frankfurt.
Kaufmann, Frankfurt.
Friebel, Fr., Berlin.
Schuck, Architect, Frankfurt.
Werner, m. Fr., Berlin.

Europäischer Hof:

Dagenei, Leipzig.
Kern, Fr., Würzburg.

Hotel „Zum Hahn“:

Dallur, m. Fr., Kassel.
Thusius, Berlin.
Müller, Kfm., Enkirch.
Scribe, Pfarrer, Spendingen.

Grüner Wald:

Thören, m. Fr., Crefeld.
Ginsberg, Kfm., Berlin.
Beck, Kfm., Mannheim.
Strassner, Kfm., Dresden.
Bunzel, Kfm., Berlin.
Ballin, 2 Stud., Oldenburg.
Pfaff, Pfarrer, Bayreuth.
Graf, Kfm., Würzburg.
Cohen, Kfm., Elberfeld.
Ponthron, Altendant, Bielefeld.
Habes, Kfm., Aachen.
Treptow, Direct., Wildungen.

Vier Jahreszeiten:

Stoye, Hotelbes., Halle.
Reimers, Frau Consul, Hamburg.
Reimers, Fr., Hamburg.
Reimers, Frl., Hamburg.
Reimers, Hamburg.
Gerhard, Rechtsanw., Berlin.
Kröner, Commerzienr., Stuttgart.
Baillie, m. Bed., London.
Adams, Frl., Boston.
Boylston-Adams, Boston.

Kaiserbad:

Liebers, Dr. med. m. Fr., Dresden.
Bruce, Banquier m. Fam. u. Bd., Dülmen.

Goldene Kette:

Enderich, Fr., Klein-Schwallaub.

Goldenes Kreuz:

Barzen, 2 Hrn., Weingutab., Bad.
Theis, m. Sohn, Ellers.
Puth, Fr., Fechenheim.

Goldene Krone:

Rosenmayer, Rent. m. Fr., Wolfhagen.

Weisse Lilien:

Boos, Fr. Pfarrer, Dannenberg.
Diem, Oehring.
Künstler, Fr., Nassau.
Schmidt, m. Fr., Köln.

Nassauer Hof:

Hodgson, m. Fr., Montro.
Hodgson, Fr., Montro.
Hodgson, Montro.
v. Marenholz, Baron, Hannover.
Andrea, Köln.
Iken, Havana.
Bollmann, Fr. m. Tocht., Brauns.
Baron v. Brevern, Excell. m. Bd., Petersburg.

Villa Nassau:

de Bauche, m. Fr. u. Bd., Brauns.

Nonnenhof:

Roesner, Dr. med., Kassel.
Haepsteller, Apoth., Berlin.
Loeber, Kfm., St. Louis.
Neus, Kfm., Dillenburg.
Schüssler, Kfm., Sachse.
Wagner, Kfm., Köln.
Hohgref, Kfm., Bonn.
New, Kfm., Köln.
Loeber, Kfm., Köln.

Hotel du Nord:

Sonnemann, Rent. m. Fr., Berlin.
Heinrici, Prof., Marburg.

Pariser Hof:

Kühne, Berlin.
Stender, Frl., Berlin.
Becht, Frl., Meis.
Krings, Reg.-Bur.-Vorst., Meis.

Hotel St. Petersburg:

Wabenhut, Rent. m. Fr., Annab.

Pfälzer Hof:

Henninghausen, Rechtsanw., Ballin.

Hotel Quellenhof:

Feuchtwaage, Kfm. m. Fr., Pforz.
Emanuel, Kfm. m. Fam., Simmer.

Hotel Rheinstein:

Metzger, m. Fr., Dornh.
Metzger, Frl., Dornh.
Zinn, Friedla.

Rhein-Hotel:

Seibottom, Kfm., Philadelphia.
Dorno, Kfm. m. Fam., Königsberg.
Dorno, Fr., Potsdam.
Eoon, Kfm., Gildehaus.
Hamburger, Rent. m. S., Utrecht.
Schelha, General m. S., Coblenz.
Pentraart, Rent. m. Fr., Giffar.
Timmels, Rent. m. Fr., Boxel.
Meyer, Stud. Dr., Heidelberg.
Timmels, Rent. m. Fr., Eulenberg.
Fritsche, Dr. jur., Hannover.
Franko, Offizier, Rüdeshelm.

Ritter's Hotel garni:

Boeth-Wiehers, Groningen.
Siffert, m. Tocht, Hottorf.

Römerbad:

Wasschläger, Annaberg.
Sallow, Dr. med., Leipzig.
Hagen, Director Dr., Rinteln.
Witzel, m. Fr., London.
Wannell, Wallersheim.
Schumann, Berlin.
Spruck, Dr., Görlitz.
Kadt, Fr. Rent., Elberfeld.

Rose:

Wippe, m. Fam., Hamburg.
Wedberg, m. Fam., Stockholm.
Carolan, Irland.
Ward, London.
Ward, Fr., London.
Wieglass, m. Fr., Kingstown.
Wandred, m. Fr., Charleroi.
Wartmann, Pittsburg.
Wartmann, Fr., Pittsburg.

Goldenes Ross:

Martin, Muhlhausen.
Appenheimer, N.-Saulheim.

Schützenhof:

König, Rittergutsbes. m. Fam.
Schlesi:n, Traben.

Weisser Schwan:

Langfirth, Kfm., Ottensen.
Garbe, Reinheim.

Spiegel:

Wiber, Fr., Dresden.
Friedländer, Flatow.

Hotel Victoria:

Wambetta, Kfm. m. Tocht, Limburg.
Brandis, m. Schwest., Hannover.

Tannus-Hotel:

Köpnick, Dr. m. Fr., Stettin.
Leutner, Kfm., Münster.
Weber, Fr., Münster.
Bönter, m. Fr., Elberfeld.
v. Oettingen Dr. phil. m. Fr., Reichenberg.

Pfaum, Rent., Winterthur.
Pfaum, 2 Frs., Winterthur.
Küllerberg, Fabrikbes. m. Fr., Solingen.

Schmidt, Fr., Berlin.
Martini, Fr. Rent., Berlin.
Müller, Kfm. m. Fr., Barmen.
Nettmann, m. Fr., Hohenlimburg.
Nettmann, 2 Frs., Hohenlimburg.
Brandt, Fr. Dr., Dortmund.
Fussstedt, Graf, Stettin.
Grunewaldt, Stettin.

Hotel Vogel:

Schreiber, Kfm., Magdeburg.
Stange, Magdeburg.
Müller, Kfm., Dresden.
Göddertz, Kfm. m. Fr., Barmen.
Jagenburg, Kfm. m. Tocht, Elberfeld.

Zahnen, Kfm., Usa.
Leveson, Kfm., Köln.
Ubricht, Kfm., Chemnitz.
Heinlein, m. Tocht, Bamberg.
Müller, Kfm., Salzwedel.

Hotel Weiss:

v. Heckeren v. Brandenburg, v. Heckeren.
Baron m. Fam., Utrecht.
Schellbach, m. Fr., Berlin.
Döring, Kfm., Eisleben.
Clasing, m. Fr., Bremen.
Freyer, m. Fr., Amerika.
Schöder, Pfarrer, Hachenburg.

In Privathäusern:

Villa Albion: Hache m. Fam. u. Bed., Berlin.
Villa Beatrice: v. Scholtz, General, Russland.
v. Plettenberg, Frfrl., Westhofen.
v. Bodelschwing, Fr., Düsseldorf.
Villa Helene: Kenworthy Brown, Fr. m. Fam., England.
Tompson, Fr., England.
Wilhelmstrasse 22: Kurtz, Fr. Parrer, Wien.

„So, Du hast wohl wieder ein Gedicht im Kopf, — das sind die Schmerzen,“ rief Seppi heftig. „Ach Gott! so eine Dichtersfrau ist wahrlich nicht beneidenswert!“
„Wirst Du dessen überdrüssig?“ fragte er, sich schnell zu ihr wendend.

„Allerdings, von ganzem Herzen,“ entgegnete sie wie ein ungezogenes Kind, ihm den Rücken kehrend.
„Es ist gut, daß ich das weiß,“ sagte er mit seltsamer Betonung, als er schnell das Zimmer verließ.

Seppi zuckte ungeduldig mit den Achseln, setzte sich in einen Lehnstuhl am Fenster und blickte gelangweilt gähnend in den mondbeglänzten Abend hinaus. „Was dem Eugen nur wieder war?“ fragte sie sich selber. „Hat er's im Ernst übel genommen. Nun, — er wird wohl wieder gut werden.“

Während sie sich dann sorglos anderen Gedanken überließ, schritt ihr Gatte schnellen Schrittes, im Innersten erregt, dem Strande zu. Die kleine Scene schien ihm plötzlich die Kluft zwischen seiner Frau und ihm zu einem unausfüllbaren Abgrund vertieft zu haben. Zum ersten Male tauchte ein Gedanke in ihm auf, der ihm plötzlich ein so fernes riesengroßes Glück in greisbarer Nähe rückte. Konnte er sich nicht scheiden lassen? Stand nicht das Recht des Herzens höher als das Band, das ihn fesselte?

Still und klar zog der Vollmond über den Wassern empor, eine breite goldene Brücke über sie ausspannend. Nur träumerisch und leise murmelten die sonst so geschwätzigen Wellen, als empfänden auch sie den heiligen Zauber der Mondnacht, wie die kleine Gruppe von Menschen, die dort auf der Treppe des in's Meer hineingebauten Steges lagerte und durch kein lautes Wort das fiedenathmende Schweigen zu brechen wagte.

Frau von Berg, auf der untersten Stufe neben Märheim sitzend, flüsterete nur ab und zu ein leises Wort; ihre beiden Töchter hatten sich ebenfalls stummer Schwärmerei ergeben, und Constanze, die zu oberst allein Platz genommen, schaute, in tiefe Gedanken verloren, vor sich hinaus.

Willmer hatte sie von fern schon erkannt, und ohne Besinnen eilte er zu ihr, mit der seine Gedanken so unablässig beschäftigt waren. Die Fußbede, die über den Steg gebreitet war, ließ seinen Schritt unhörbar verhallen. Erst als ein heißer Athem Constanzens Stirn streifte und zwei Lippen leise ihren Namen sprachen, ward sie Willmer's Nähe inne. Sie fuhr zusammen und bebend wie Espenlaub, keines Wortes fähig, saß sie da. Er mußte den Eindruck bemerken, den er hervorgebracht. Und schon neigte er sich wieder und noch tiefer zu ihr hinab und flüsterete: „Nicht wahr, Constanze, dies ist eine Nacht, in der man alter Zeiten denkt —“

„Frau von Berg, mir ist kühl, wollen wir nicht nach Hause gehen?“ unterbrach sie ihn laut und jäh.

War das ihre Stimme, die da gerufen hatte? Fremd klang sie ihr selbst, und ihr war, als bewegten sich ihre Lippen durch eine Gewalt, mit der sie selbst nichts zu schaffen habe.

„Es ist ja noch so wunderschön hier,“ bemerkte Adelhaid, sich umblickend. „Ah, Willmer, guten Abend, Sie hier?“

„Ich glaube, hier ist es geschickter als oben,“ meinte der Doctor, sich erhebend und Eugen mit feindseligem Blicke streifend. „Wir wollen die Plätze wechseln, kommen Sie.“ Er ergriff Constanzens heiße Hand und zog das willig folgende Mädchen die Stufen hinab auf seinen Platz, während er sich oben niederließ.

Willmer aber eilte mit kurzer Entschuldigung davon. Es war ihm in diesem Augenblick doch nicht möglich, seine Fassung zu bewahren.

Märheim geleitete die Damen nach Haus. Als dieselben dort angelangt waren, verabschiedete das Fräulein sich mit flüchtigem Gruß. Der Doctor vermochte weder eine Hand, noch einen Blick von ihr zu erhaschen.

Die Kinder schliefen schon längst, als Constanze noch unausgesehlet auf dem Rand ihres Bettes saß. Vor ihren Ohren brauste ein Sturm, — in ihrer Seele brannte ein einziges heißes Begehren, jede andere Regung verzehrend: einmal es zu hören aus seinem Munde, ob er sie geliebt hat, zu wissen für ewig, unzweifelhaft, daß nicht ihre ganze Jugend vergeudet ist in Gram und Noth — um einer Einbildung wegen, — daß sie nicht ihr Herz weggeworfen hat an Einen, der es niemals begehrt. Ist er ihr die Sühne nicht schuldig? — Dann will sie auch weiter leben, ruhig, ruhig bis an's Ende ihrer Tage.

(Fortf. f.)

Dissonanzen.

Novelle von R. Hinhart.

(A. Fortf.)

Auch beim Abendessen saßen sich die Gatten ziemlich schweigend gegenüber. Da Eugen nur kurz und einsilbig auf die Bemerkungen seiner Frau antwortete, so verlor diese bald die Lust zu leben und die targe Unterhaltung schlief gänzlich ein.

Dennoch schienen die Grübeleien, denen Willmer nachhing, die ihn so wirrkarg machten, keine trüben zu sein. Seine Stimmung so düstere Miene hatte sich aufgehellt, er schaute vor sich hinaus, als blühe er in goldene Fernen, und ein Lächeln umspielte seine Lippen.

„Warum bist Du so vergnügt?“ tönte Seppi's Stimme in seine Träume.

Er erschrak erröthend zusammen. „Du kümmerst Dich ja nicht um meine Gedanken, — was bemüht Du Dich heute, zu ergründen?“ entgegnete er unfreundlich.

Sie sah ihn mit großen Augen an, dann lachte sie: „Nun, was nur nicht übel, ich will's nicht wieder thun.“

Er erhob sich, ohne zu antworten, ergriff seinen Hut und trat der Thüre zu.

„Bist Du noch fort?“ fragte Seppi.

„Ja!“

„Wirst Du nicht bei mir bleiben? Wir haben uns heute kaum gesehen.“

„Ich habe Kopfschmerz, — die Luft wird mir wohlthun.“

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im „Römer-Saal“.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe u. gesellige Zusammenkunft.
Männer-Turnverein. Abends: Gesellige Zusammenkunft im Vereinslokale.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Monatsversammlung.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung in der „Stadt Frankfurt“.
Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Gesamtprobe.
Männer-Quartett „Maria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30, täglich geöffnet von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr.
Die Bibliothek des Volksbildungs-Vereins, Schulberg 12, ist geöffnet Samstags von 1-3 Uhr und Sonntag von Vormittags 10-1 Uhr.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Die Kassenzärzte wohnen Louisenstraße 25 und Friedrichstraße 41. Sprechstunden von 8-9 und 2-3 Uhr.
Allgemeiner Kranken-Verein. G. S. Kassenzarzt: Herr Dr. Baquer, Wellrichstraße 1, Ecke der Schwalbacherstraße. Sprechstunden 8-9 V., 2 1/2-3 1/2 N. Meldestelle: Golbgasse 2a bei Hrn. Vice-Director Brodrecht.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. G. S. Der Kassenzarzt wohnt Emserstraße 2, Part. Sprechstunden 8-10 Vorm. I. Vorsteherin: Frau Luise Domeier, Schwalbacherstr. 63.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1887. 14. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	754,0	753,5	754,2	753,9
Thermometer (Celsius)	21,1	23,9	22,3	23,6
Dampfspannung (Millimeter)	12,2	13,6	13,0	12,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	66	47	65	59
Windrichtung u. Windstärke	W.	S.W.	N.	—
	schwach.	schwach.	mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	heiter.	sehr heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	5,0	—

Nachts Regen, Abends Wetterleuchten.
 * Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Meldebücher des Thierschutzvereins

liegen offen bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Walsh, Kranplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke der Michelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Drantenstraße 1.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

6. Sonntag nach Trinitatis.
Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/4 Uhr: Herr Pfr. Beesenmeyer. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Dec.-Berw. Köhler. (Nach der Predigt hl. Abendmahl.)
Bergkirche: Jugendgottesdienst 8 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich. (Realschule und Gymnasien.) Hauptgottesdienst 11 Uhr: Herr Gen.-Sup. Dr. Ernst. (Ordnation.) Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfr. Biemendorff.
 Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Dickel.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagsschule: Vormittags 11 1/2 Uhr für die größeren, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr.

Katholische Kirche in der Friedrichstraße 23.

Zutritt Jedermann gestattet.
 Sonntag den 17. Juli Vormittags 10 Uhr: **Deutsches Hochamt** mit Predigt. Herr Pfarrer Hiltart.

Katholische Pfarrkirche.

7. Sonntag nach Pfingsten.
 Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst 7 1/2 Uhr; Kirbergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.
 Täglich sind hl. Messen um 5 1/4, 6 1/4, 7 und 9 Uhr.
 Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 1/4 Uhr sind Schulmessen.
 Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salbe und Beichte.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).
 Samstag Abends 7 Uhr (Meine Kapelle), Sonntag Vormittags 11 Uhr (große Kapelle).

English Church Services.

By kind permission of the President in the Government House, No. 13 Louisenstrasse.
 Sixth Sunday after Trinity. — Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 6.
 Donations to the English Church Enlargement Fund are much needed.

Fremden-Führer.

Königl. Theater. Abends 7 Uhr: „Der Zigeunerbaron“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrannen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Anstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Bibliothek des Alterthumsvereins. Geöffnet: Mittwochs von 8-5 Uhr und Samstags von 10-12 Uhr.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Protest. Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Kathol. Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.
Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens 6 1/4 Uhr und Nachmittags 6 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 1/4 und Nachmittags 7 1/4 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Course.

Frankfurt, den 14. Juli 1887.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld Ml. 168,25	Amsterdam 168,70 bz.
Dulaten 9,47-9,51	London 20,360-885 bz.
20 Francs-Stücke 16,14-16,17	Paris 80,65-60-65 bz.
Sovereigns 20,27-20,31	Wien 160,45 bz.
Imperiales 16,66-16,70	Frankfurter Bank-Disconto 8 1/2 %
Dollars in Gold 4,16-4,20	Reichsbank-Disconto 3 %

Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 10. Juli, dem Brauerei-Director Wilhelm Wilhelm e. L., N. Sophie Josephine Paula. — Am 7. Juli, dem Schreinergehilfen Eduard Dunsch e. L., N. Auguste Ottilie. — Am 13. Juli, dem Tagelöhner Wilhelm Griesel e. L.

Aufgebeten: Der Bürstenmacher Johann Sand von Bleidenstein im Untertaunuskreise, wohnh. zu Eppstein im Overtaunuskreise, und Elisabeth Krämer von Mainz, wohnh. zu Eppstein.

Gestorben: Am 12. Juli, die unehel. Anna Maria Catharina Emma Laupus, alt 24 J. 3 M. 19 T. — Am 13. Juli, Wilhelm Edmund unehelich, alt 1 M. 19 T. — Am 13. Juli, Johann, S. des Bierbrauergehilfen Johann Kauschinger, alt 4 M. 25 T. — Am 14. Juli, Friedrich S. des Herrnschneiders Leopold Wesfel, alt 7 M. 5 T.

Königliches Standesamt.